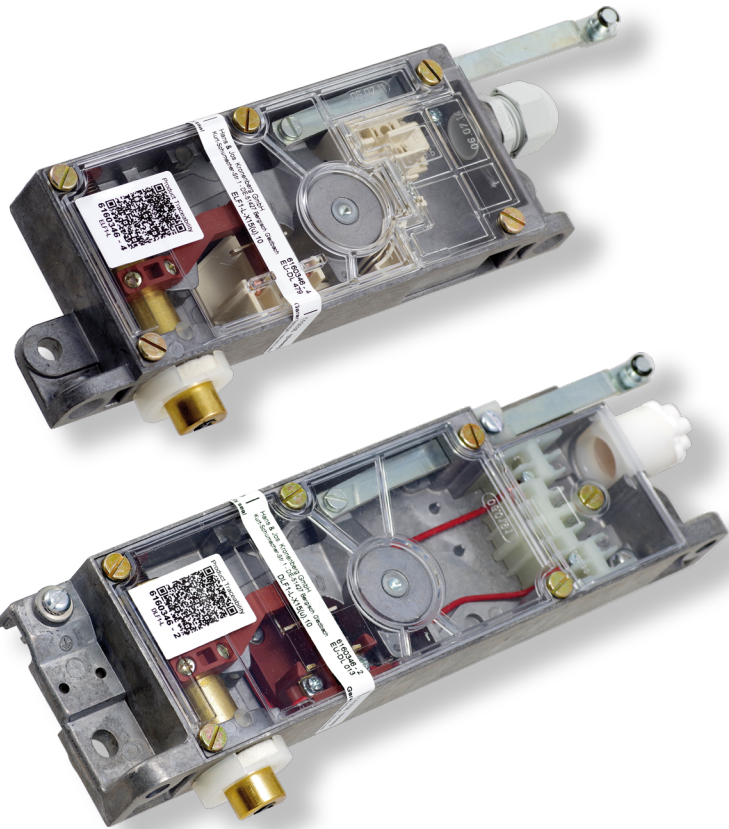


KRONENBERG➤

Türverriegelungen DL(F) / EL(F)1

Betriebsanleitung



kronenberg-gmbh.de

Hersteller

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
D-51427 Bergisch Gladbach

Kontakt

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 1
D-51427 Bergisch Gladbach

T: +49 2204 207 -0
E: info@kronenberg-gmbh.de
W: kronenberg-gmbh.de

Dokumentinformation

Titel: kro_ba_tv_de_2021.indd, Stand: 15.03.2021

Rechtliche Hinweise

© Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Alle Fotos sind Eigentum der Hans & Jos. Kronenberg GmbH.
Diese Dokumentation darf weder im Ganzen noch in Teilen kopiert,
verändert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.
Insbesondere bei Verwendung elektronischer Systeme muss die
Hans & Jos. Kronenberg GmbH einer Verarbeitung, Vervielfältigung
oder Speicherung dieser Dokumentation zustimmen.

Inhalt

Allgemeines	4
Ausführungen	4
Wartung	4
Bestimmung des X-Maßes	4
Maße und Befestigung: DL(F)1, DL(F)1-W, DL(F)1-WV und DLF1/7, DL1/6	6
Maße und Befestigung: DL(F)2, DL(F)2-W	7
Maße und Befestigung: EL(F)1	8
Maße und Befestigung: DL(F)1-IP67 und DL(F)-EX	9
Zuschlagbarkeit der Tür	10
Abstützung des Riegelbolzens und Brandschutzverhalten	10
Notentriegelung und Rollenhebel	10
Türschalter	11
Hilfschalter	11
Kleingüteraufzug mit Türschalter .8	12
Wassergeschützte Ausführung	12
Kabeleinführung	13
Elektrische Anschlüsse	14
Betätigungskräfte	17
Zubehör Umlenklagerbock	18
Zubehör Seitenlagerbock und Zugstangenumlenkung	19
Zubehör Riegelbüchse BE	20
Zubehör Riegelbüchse BL-V	24
Zubehör Riegelbüchse BS-V	28

Allgemeines:

Die mit der jeweiligen EU-Baumusterprüfung enthaltenen Bedingungen, Hinweise und Zeichnungen sind Bestandteile der Betriebsanleitung. Darin werden unter anderem angegeben:

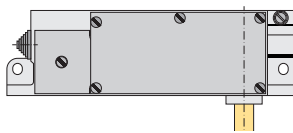
- Abmessungen
- Befestigungsmaße
- Betätigungsarten
- Notentriegelung
- Varianten und Zusätze
- Gebrauchslagen
- Eintauchtiefe des Riegelbolzens
- Arbeitsweise der Fehlschließsicherung
- Technische Daten

Die Türverriegelungen erfüllen alle Anforderungen der EN 81-20, EN 81-21, EN 81-50 und EN 60947-5-1. Dazu gehört auch die Einhaltung der erforderlichen Luft- und Kriechstrecken.

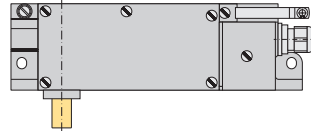
Mit der Anbringung des Prüfkennzeichens bestätigen wir die Übereinstimmung des Gerätes mit dem durch den TÜV geprüften Baumuster. Ein nachträglicher Umbau in eine andere Ausführung darf von dritter Seite nicht vorgenommen werden, da dies zum Verlust der Zulassung führt. Eine Umsetzung des Seitenlagerbockes ist jedoch ebenso erlaubt wie der Austausch des Rollenhebels oder des Gummirollenbolzens mit der Gummirolle.

Ausführungen:

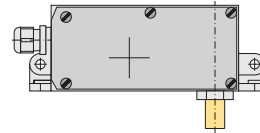
DL(F)1 - R



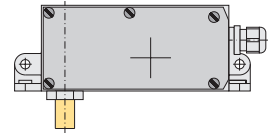
DL(F)1 - L



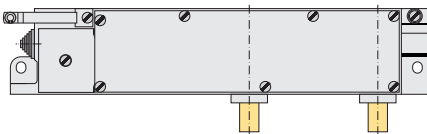
EL(F)1 - R



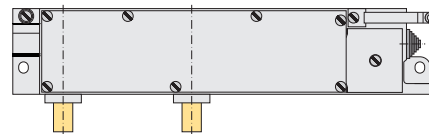
EL(F)1 - L



DL(F)2 - R



DL(F)2 - L



Wartung:

Eine Wartung ist im allgemeinen nicht erforderlich, da alle Teile dauerhaft mit hochwertigen Schmierstoffen versehen sind.

Bei rauen Betriebsbedingungen empfehlen wir in regelmäßigen Abständen:

1. Entfernung von grober Verschmutzung
2. Befestigungsschrauben auf festen Sitz untersuchen
3. Schraube am Rollenhebel auf festen Sitz untersuchen
4. Anschlußklemmen für elektrische Leitungen nachziehen
5. Kabeleinführungen überprüfen
6. Nachschmierung, falls Schmierstoffe unwirksam geworden sind

Bestimmung des X-Maßes:

X-Maß Verwendung:

Das X-Maß ist die Längenvorgabe für die auftragsbezogene Herstellung des Riegelbolzens.

Geltungsbereich:

Diese Anleitung gilt für die Türverriegelungssysteme: DL(F), EL(F)

Messmittel:

Ein Metermaß oder vergleichbare Messmittel sind ausreichend.

Toleranzen:

X-Maß Toleranz DL(F) und EL(F): $X + 1,5 \text{ mm}$

Mindestlänge X-Maß:

Das X-Maß darf diese Längen nicht unterschreiten:

- Türverriegelungen ohne geölten Filzring und Halter: 5 mm
- Türverriegelungen mit geöltem Filzring und Halter: 14 mm

Maximale Länge X-Maß:

Das X-Maß darf diese Längen nicht überschreiten:

- DL(F), EL(F): 90 mm

Messen bei eingebauter Türverriegelung:

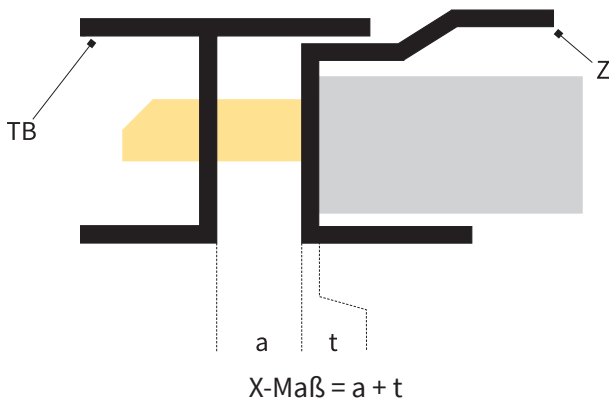
Wir empfehlen, die Messung nach Möglichkeit bei eingebauter Türverriegelung durchzuführen.

Vor Ort finden Sie diese beiden Varianten des Einbaus vor:

Einbau ohne Unterfütterung

Vorgehen:

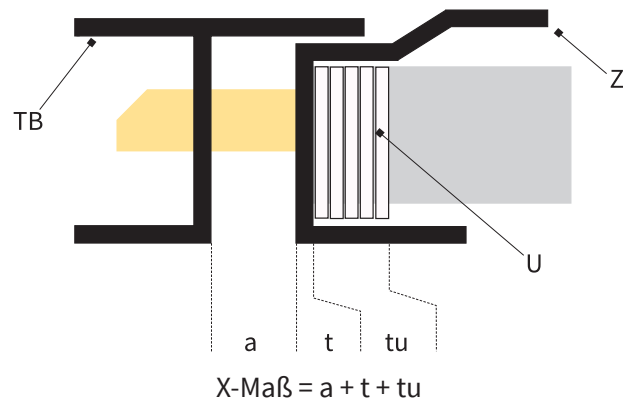
1. Messen Sie den Abstand (a) zwischen Türblatt (TB) und Zarge (Z).
2. Messen Sie die Dicke (t) des Zargenbleches.



Einbau mit Unterfütterung

Vorgehen:

1. Messen Sie den Abstand (a) zwischen Türblatt (TB) und Zarge (Z).
2. Messen Sie die Dicke (t) des Zargenbleches.
3. Messen Sie die Dicke (t_u) der Unterfütterung (U).



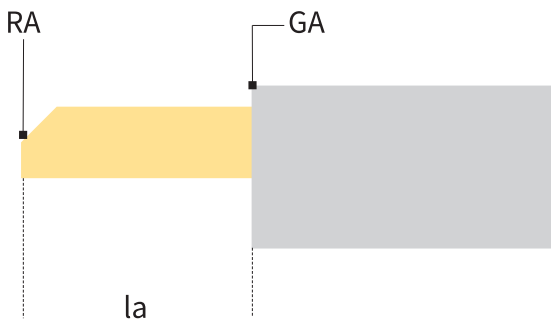
Messen bei ausgebauter Türverriegelung:

Bei ausgebauter Türverriegelung können Sie das X-Maß auf zwei Arten ermitteln:

Der Riegelbolzen ist ausgefahren

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Fehlschließ-sicherung bei den Türverriegelungen DLF und ELF aufgehoben ist.

Vorgehen: Messen Sie die Länge (l_a) von der Oberkante des Riegelbolzens (RA) bis zur Außenseite des Gehäuses (GA).

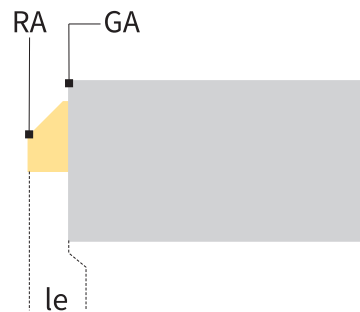


$X\text{-Maß} = l_a - 20 \text{ mm}$

Der Riegelbolzen ist in Entriegelungsstellung

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Riegelbolzen vollständig eingedrückt ist.

Vorgehen: Messen Sie die Länge (l_e) von der Oberkante des Riegelbolzens (RA) bis zur Außenseite des Gehäuses (GA).

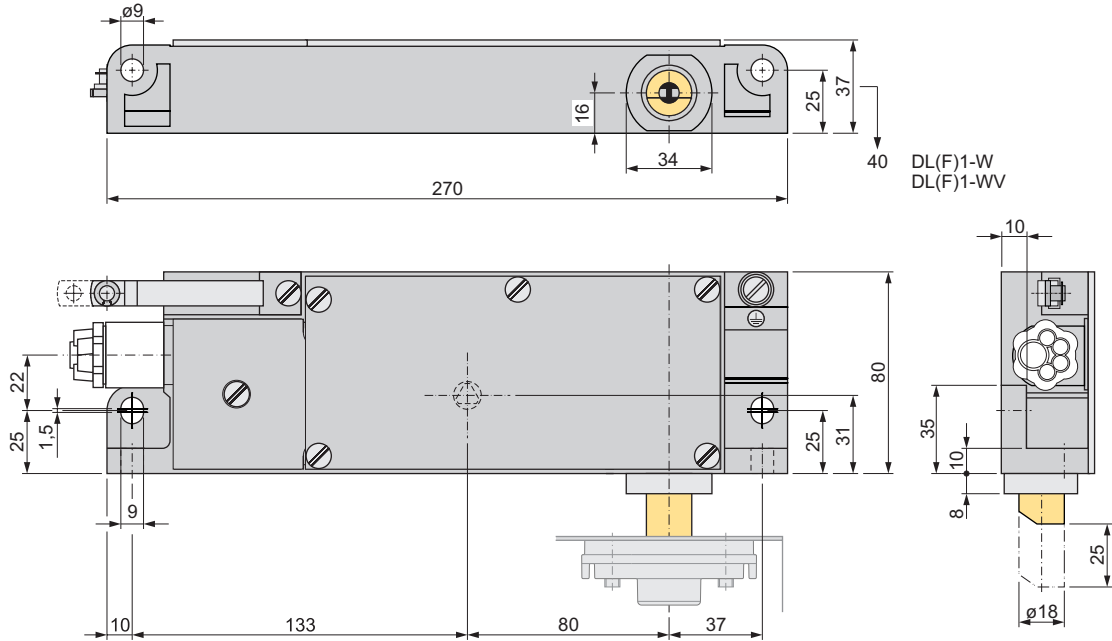


$X\text{-Maß} = l_e + 5 \text{ mm}$

Hinweis: Innerhalb einer Aufzuganlage können unterschiedliche X-Maße auftreten.

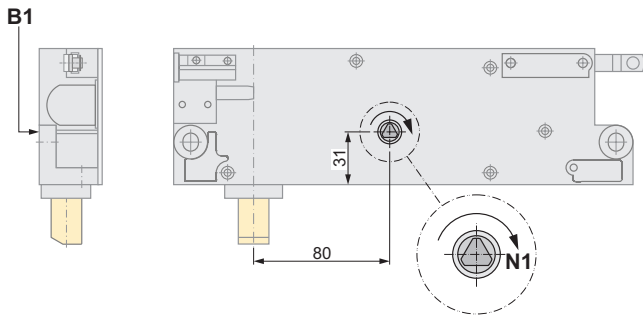
Werden mehrere oder alle Türverriegelungen einer Aufzuganlage erneuert, ist an den betroffenen Türen das X-Maß zu kontrollieren!

Maße und Befestigung: DLF1 / DL1 und DLF1/7; DL1/6
 DLF1-W / DL1-W
 DLF1-WV / DL1-WV



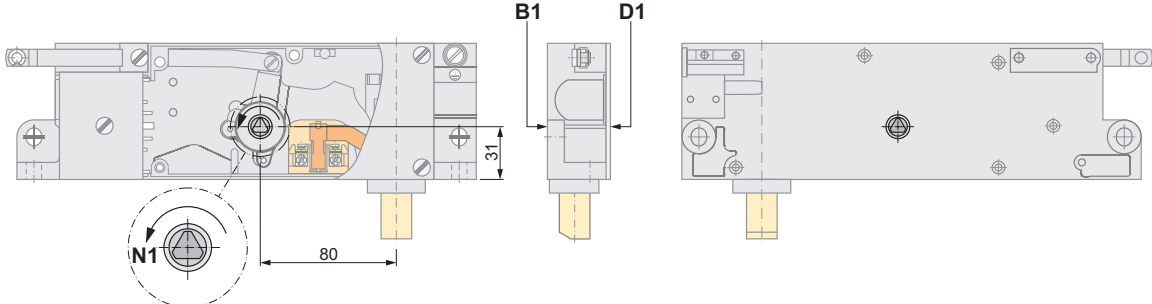
DL(F)1-W
DL(F)1-WV

Notentriegelung bodenseitig an der Zahnhebelachse

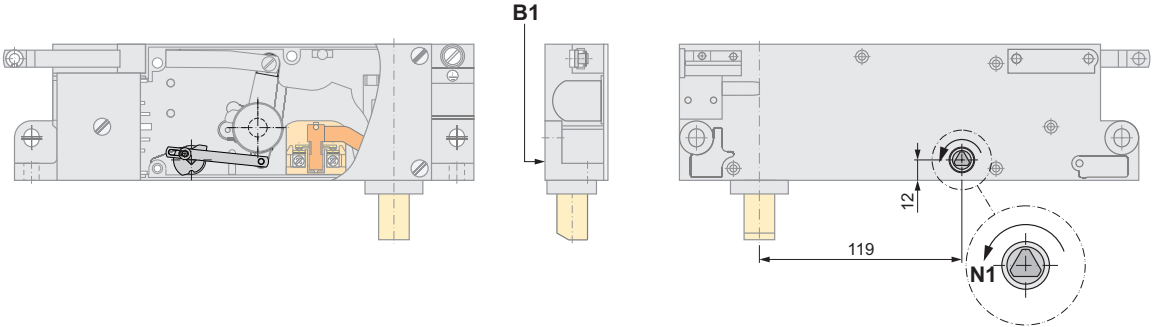


- B1** bodenseitig
- D1** deckelseitig
- N1** Entriegelungsrichtung Notentriegelung

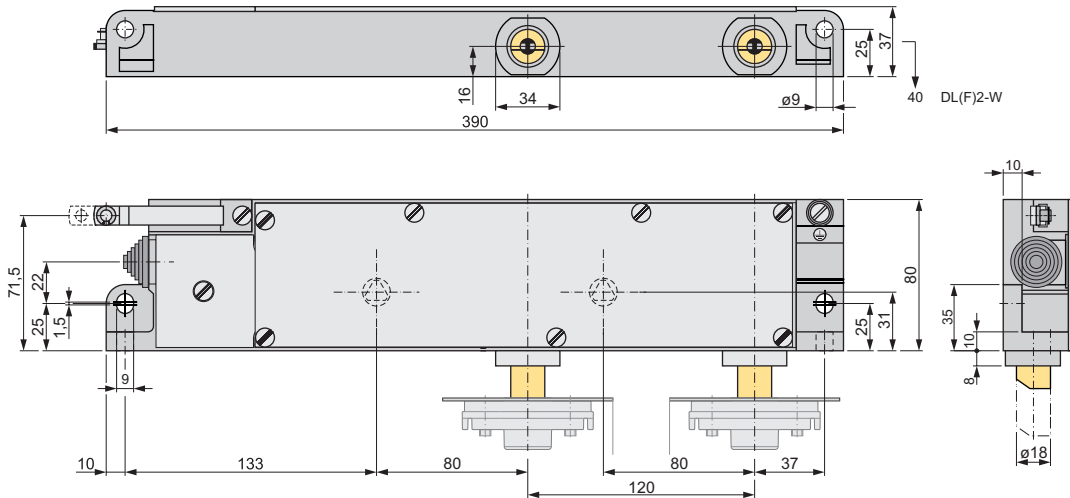
Notentriegelung bodenseitig und deckelseitig an der Zahnhebelachse in Kombination mit Betätigung .10 (über Zugstange)



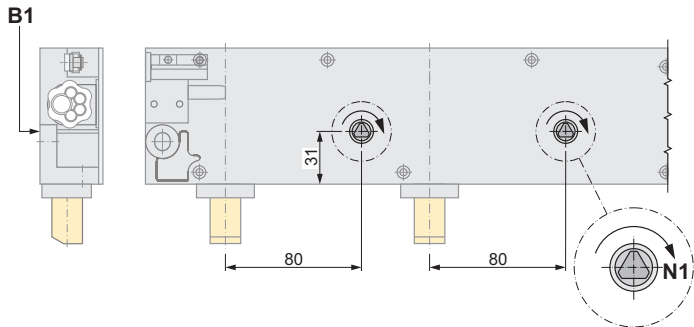
Notentriegelung indirekt bodenseitig



Maße und Befestigung: DLF2 / DL2
DLF2-W / DL2-W

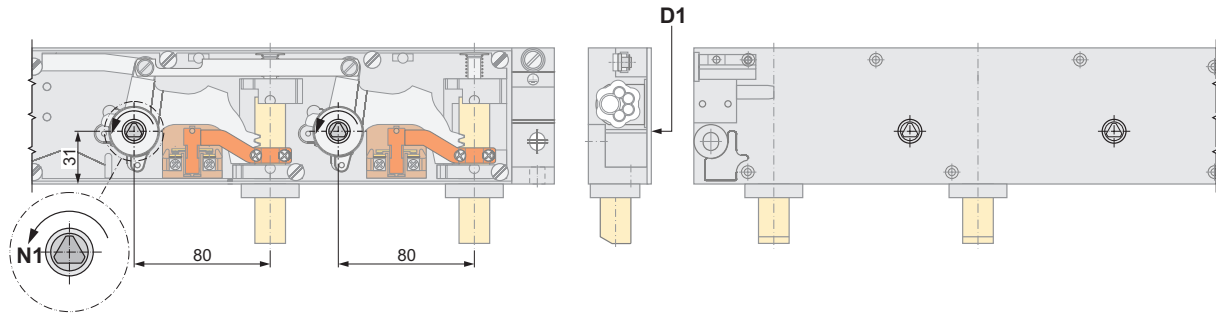


Notentriegelung bodenseitig an der Zahnhebelachsen

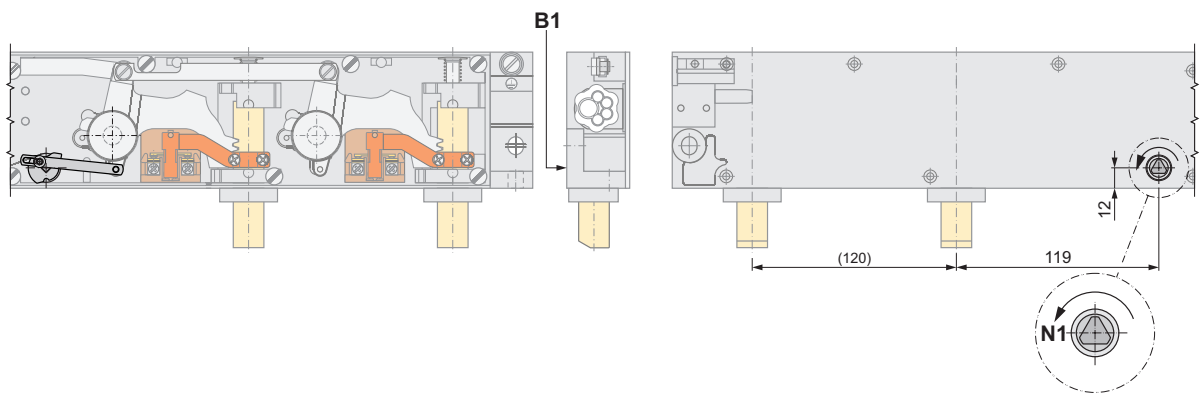


- B1** bodenseitig
- D1** deckelseitig
- N1** Entriegelungsrichtung Notentriegelung

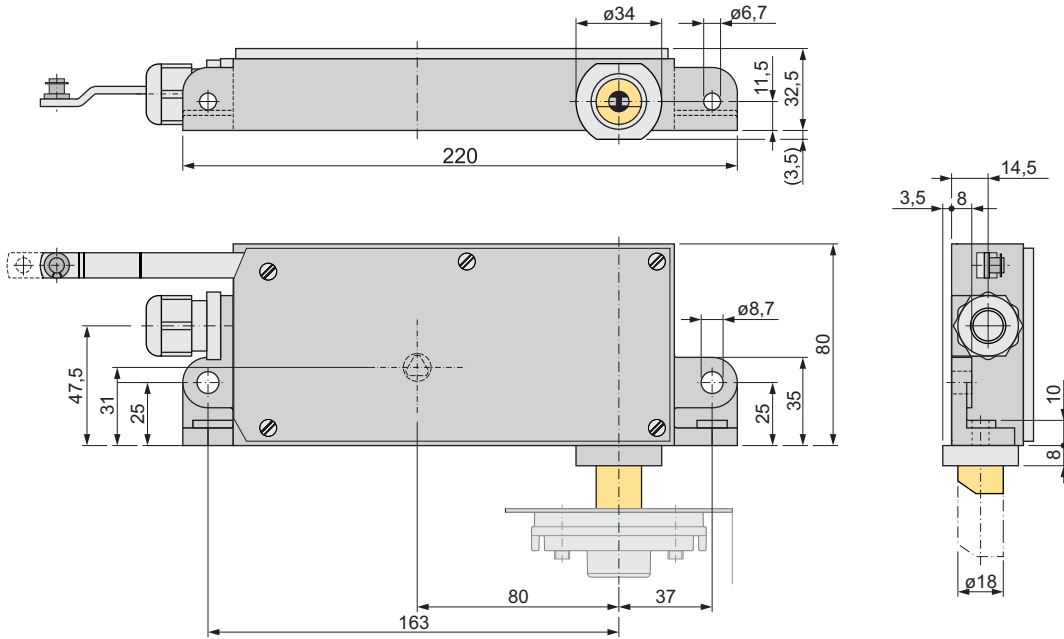
Notentriegelung bodenseitig und deckelseitig an der Zahnhebelachsen in Kombination mit Betätigung .10 (über Zugstange)



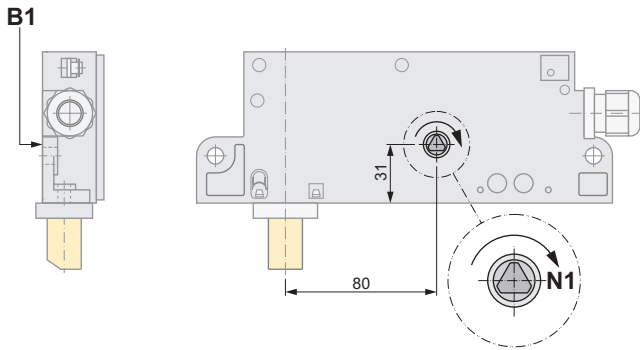
Notentriegelung indirekt bodenseitig mit Hebelübersetzung



Maße und Befestigung: ELF1 / EL1

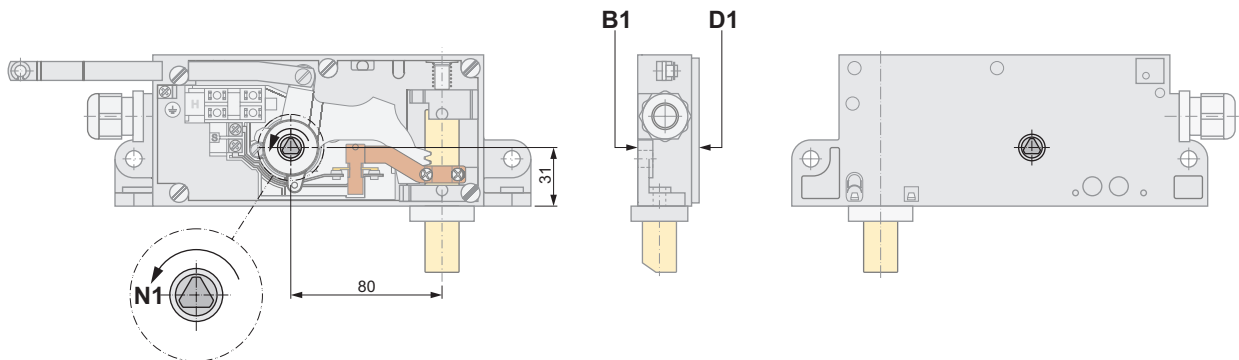


Notentriegelung bodenseitig an der Zahnhebelachse

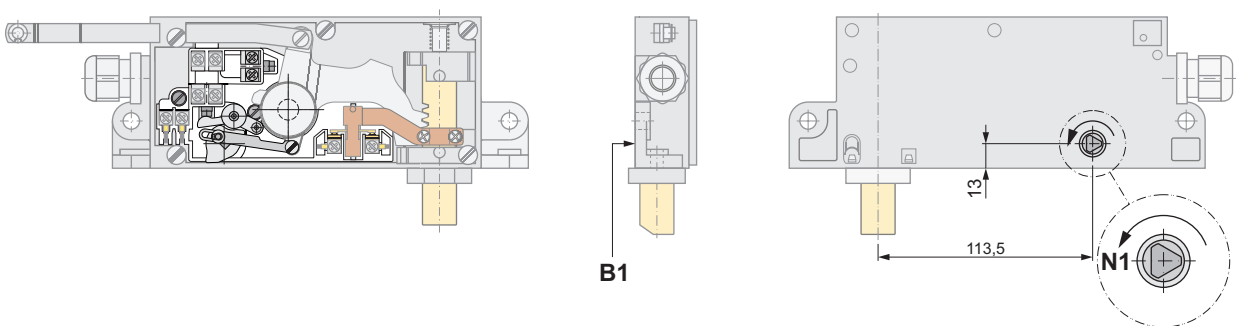


- B1** bodenseitig
- D1** deckelseitig
- N1** Entriegelungsrichtung Notentriegelung

Notentriegelung bodenseitig und deckelseitig an der Zahnhebelachse, in Kombination mit Betätigung .10 (über Zugstange)



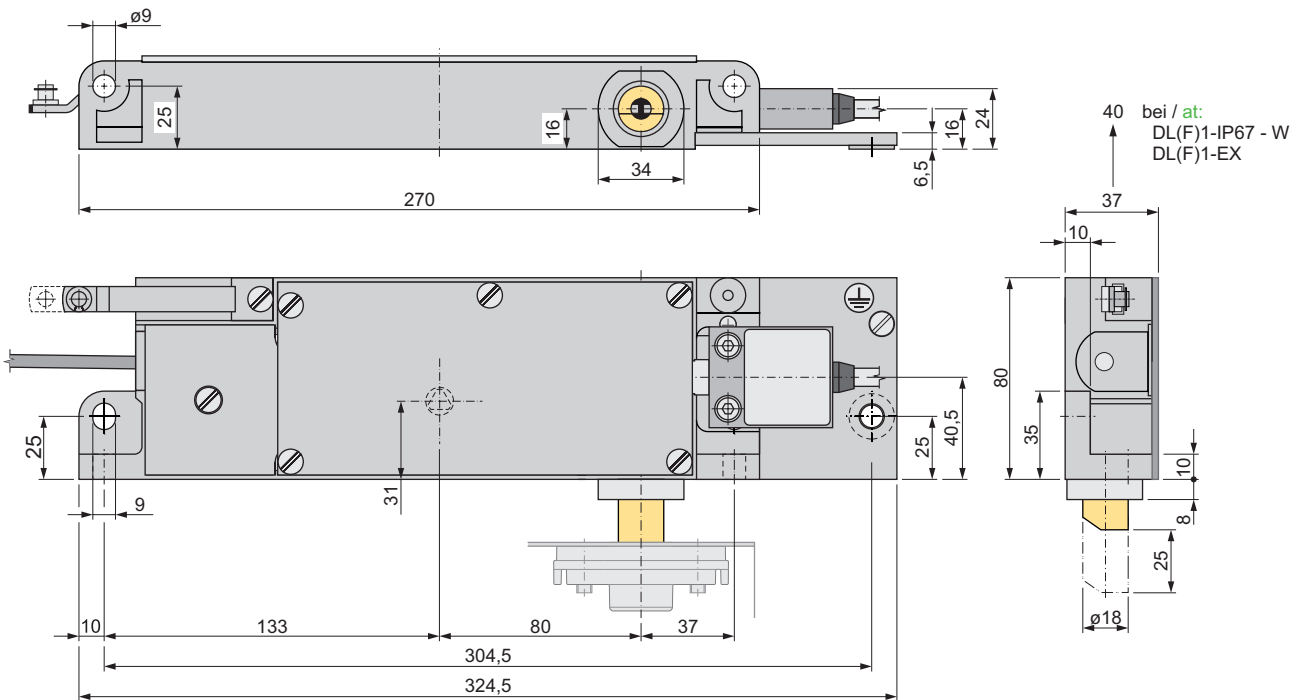
Notentriegelung indirekt bodenseitig mit integrierter Überwachung gemäß EN 81-21



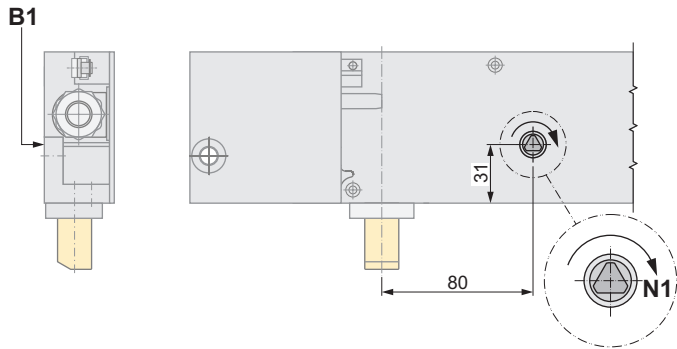
Maße und Befestigung:

DLF1-IP67 / DL1-IP67

DLF1-EX / DL1-EX

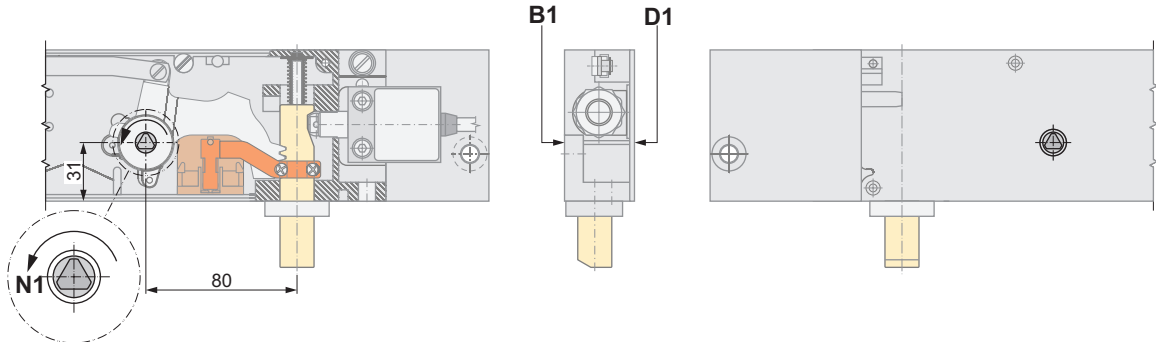


Notentriegelung bodenseitig an der Zahnhebelachse

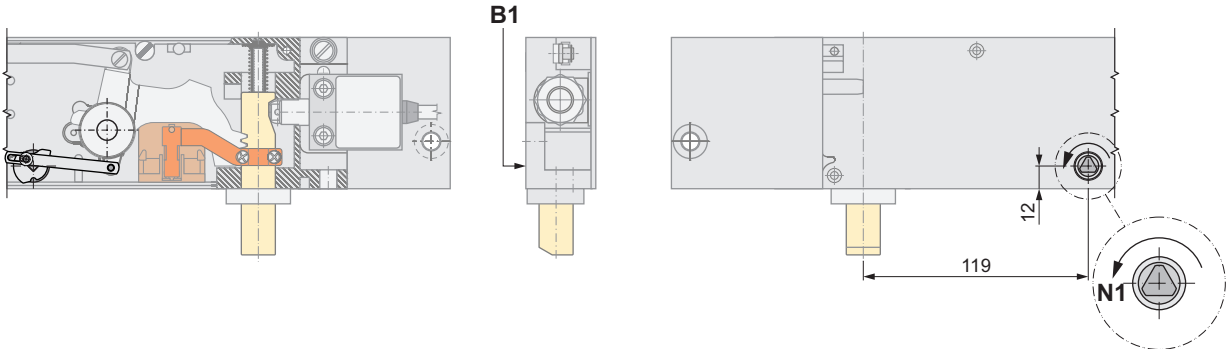


- B1** bodenseitig
- D1** deckelseitig
- N1** Entriegelungsrichtung Notentriegelung

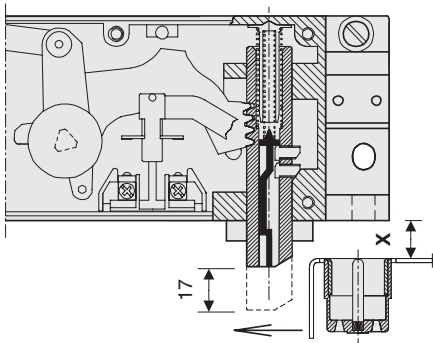
Notentriegelung bodenseitig und deckelseitig an der Zahnhebelachse, in Kombination mit Betätigung .10 (über Zugstange)



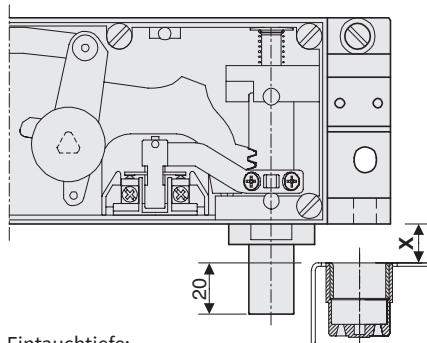
Notentriegelung indirekt bodenseitig



Zuschlagbarkeit der Tür (fehlerhafte Freigabe des Riegelbolzens):



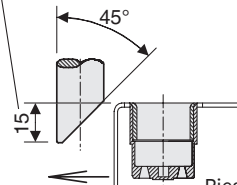
Zuschlagbarkeit bei DLF / ELF gegeben, da Fehlschließesicherung den Riegelbolzen ca. 17 mm vor der Endstellung aufhält



Eintauchtiefe:
DLF / ELF = 17,5 bis 21 mm
DL / EL = 8 bis 21 mm

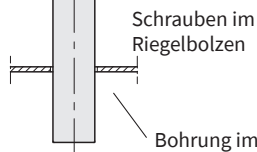
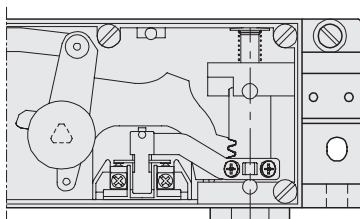
Der Riegelbolzen bei DL und EL hat in der Standardausführung keine Anchrägung. Auf Wunsch wird eine Anchrägung 45° x 16 mm angebracht. Die Zuschlagbarkeit ist aber nur dann gegeben, wenn die Tür anchrägt ist, oder das X - Maß 5 mm kleiner gewählt wird. Die Eintauchtiefe beträgt dann 15 mm, was ausreichend ist (zulässig ist 8 bis 21 mm)

Riegelbolzen mit Anchrägung 45° x 16 mm auf Wunsch
X - Maß 5 mm kleiner gewählt als reguläres Zwischenmaß (Eintauchtiefe dann nur 15 mm)



Riegelbüchse ohne Stift auf Wunsch

Abstützung des Riegelbolzens und Brandschutzverhalten:

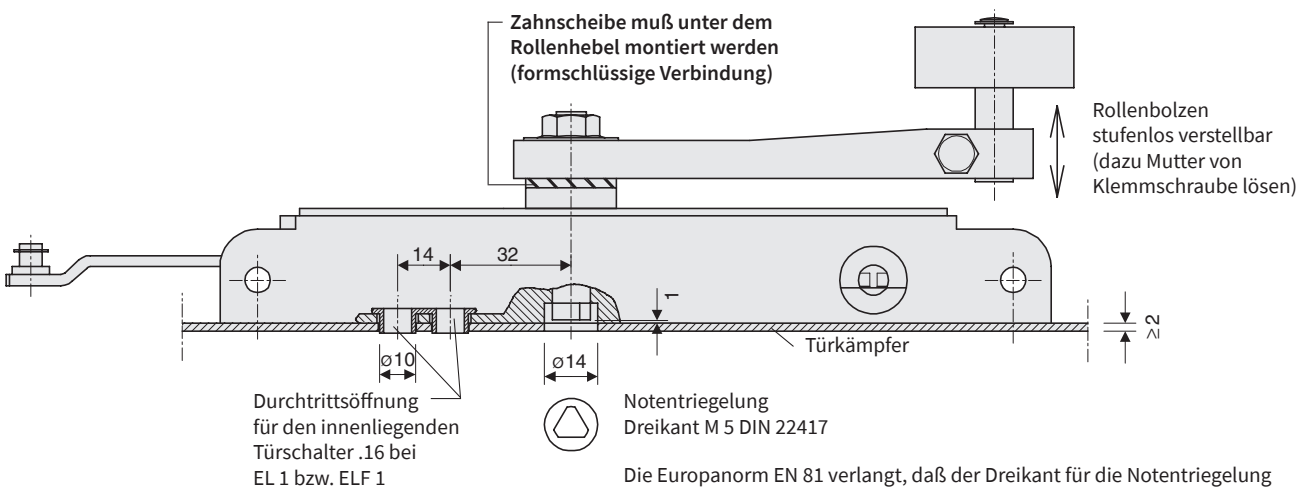


Bei einem X - Maß ab 75 mm muß der Riegelbolzen zusätzlich abgestützt werden. In der Regel wird dies durch eine entsprechend enge Bohrung im Türkämpfer erreicht.

Die Bohrung im Türkämpfer hat außerdem die Aufgabe, den Riegelbolzen im Brandfall aufzuhalten. Die quer im Riegelbolzen befindlichen Schrauben sollen sich dort verhaken. Im Brandfall muß die Schließung der Tür aufrechterhalten werden. Der Türverschuß darf dabei zerstört werden. Damit der Türverschuß nicht Ursache eines Brandes wird, sind alle Kunststoffteile in Kontaktnähe selbstverlöschend.

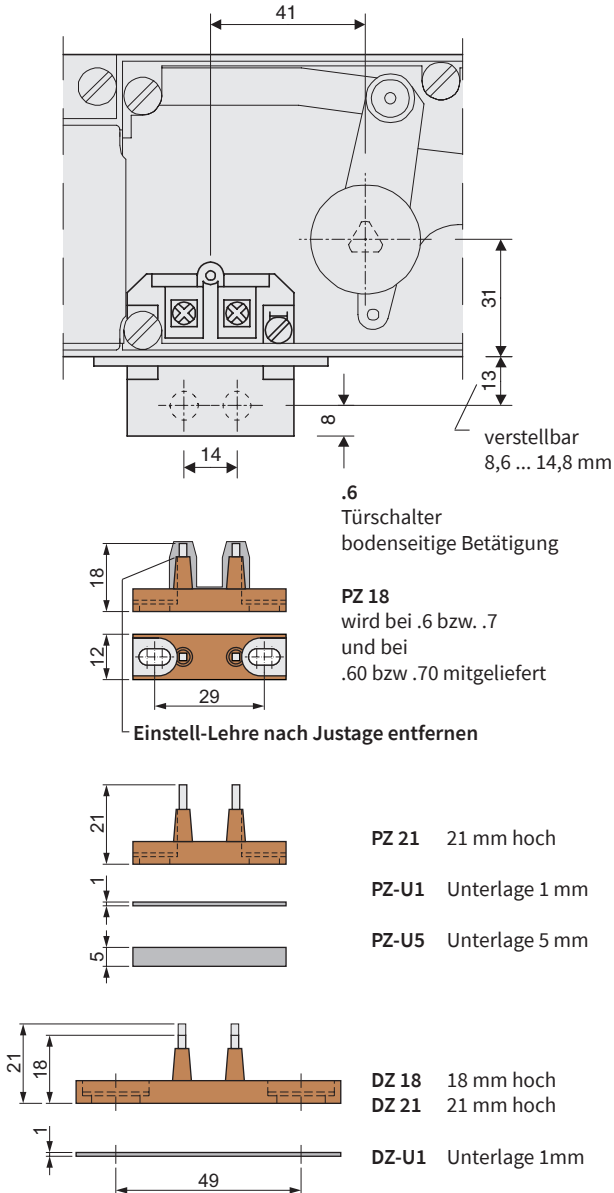
Schrauben im Riegelbolzen
Bohrung im Türkämpfer 19 bis 20 mm Durchmesser

Notentriegelung und Rollenhebel:

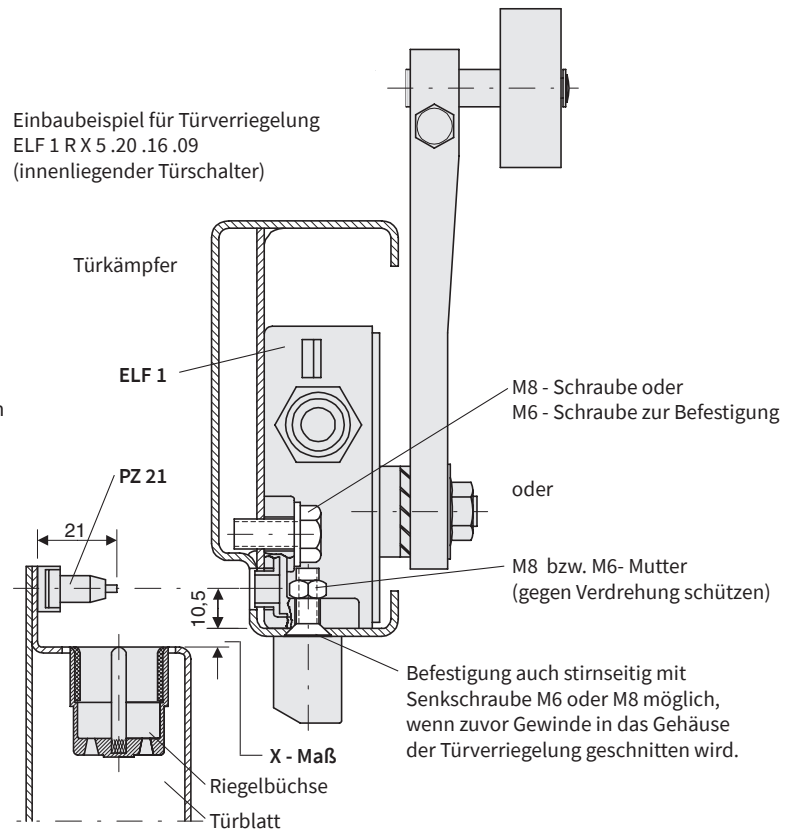


Die Europanorm EN 81 verlangt, daß der Dreikant für die Notentriegelung minimal 3 mm zurückliegt gegenüber der Vorderkante. Der Türverschuß muß auf Distanz gesetzt werden, wenn die Blechdicke des Türkämpfers geringer ist als 2 mm.

Türschalter:



Einbaubeispiel für Türverriegelung
ELF 1 RX 5 .20 .16 .09
(innenliegender Türschalter)



Bei der wassergeschützten und bei der explosionsgeschützten Ausführung ist der Einbau eines Türschalters nicht möglich, weil damit die nötige Schutzart nicht erreicht werden kann.

Ein geeigneter Türschalter muß dann separat montiert werden:

WZ bei IP 54

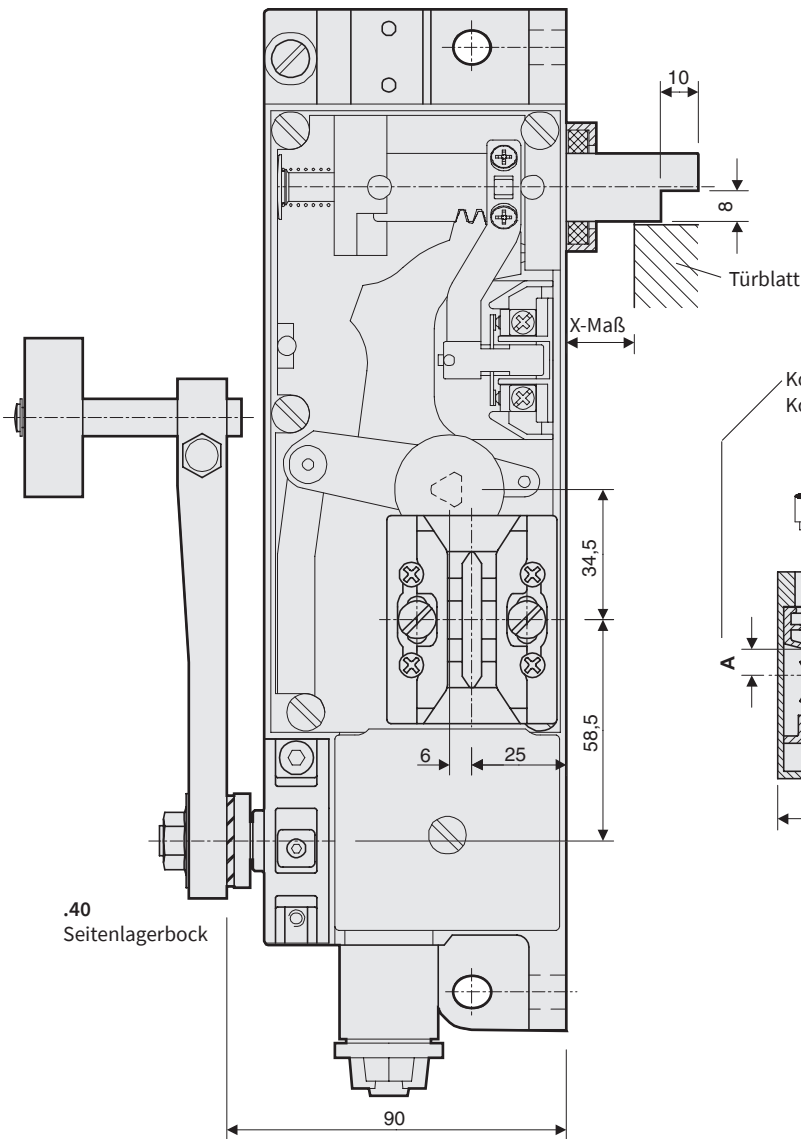
WZA bei IP 67

WZF2-EX bei Explosionsschutz

Hilfsschalter:

Hilfsschalter können bei Bedarf eingebaut werden. Die Ausführung .9/01 meldet dabei den zurückgezogenen Riegelbolzen (Offenstellung). Die Ausführungen IP67 und EX besitzen diesen Meldekontakt als Standard, der Riegelbolzen hat dann die Tür aber noch nicht ganz freigegeben.

Kleingüteraufzug mit Türschalter .8:



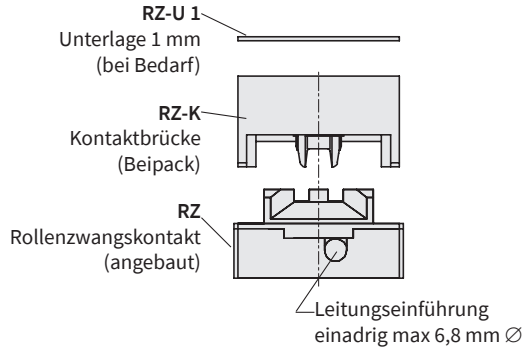
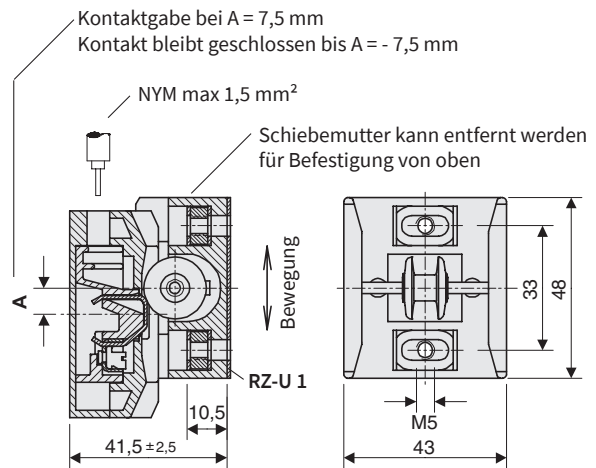
DL 1 .40 oder DL 1 .50

Gebrauchslage nur wie dargestellt möglich
(Riegelbolzen waagrecht oben)

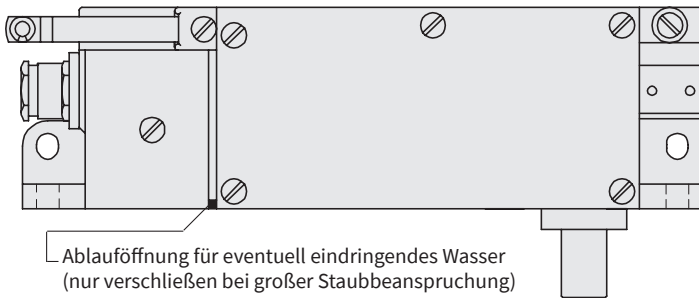
Bestellangaben:

.8 Rollenzwangskontakt

ANS-ST Riegelbolzen mit Stufenrastung



Wassergeschützte Ausführung:

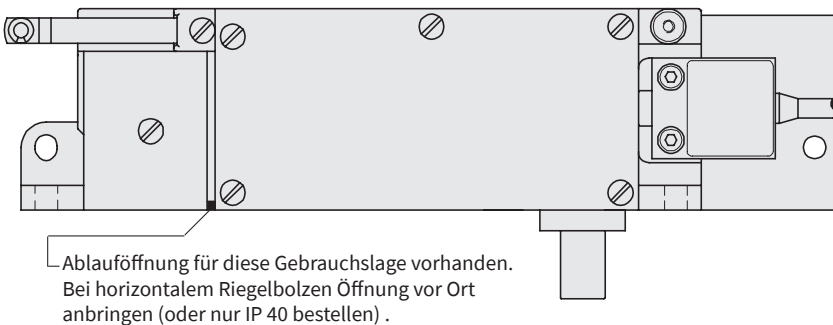


DL1-W; DLF1-W; DL2-W; DLF2-W

IP54 gilt nur für nebenstehende Gebrauchslage
(IP51 bei horizontalem Riegelbolzen)

Sonderausführungen lieferbar:

- a) Riegelbolzen aus Edelstahl
- b) Stahlteile aus Edelstahl (einige Teile ausgenommen)
- c) Aluminiumteile technisch eloxiert
- d) Erhöhtes Lagerspiel für tiefe Temperaturen -30 °C
- e) Abstreifring am Riegelbolzen für Staubbeanspruchung

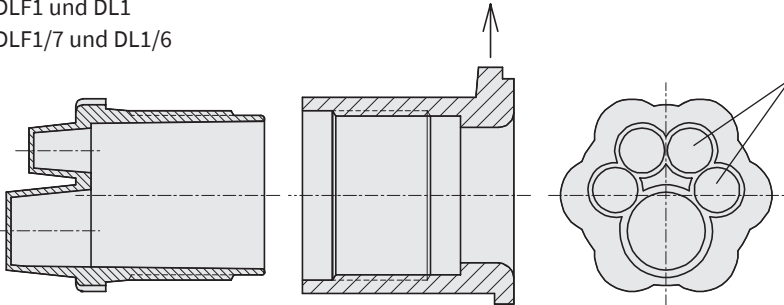


**DL1-IP67 - W; DLF1-IP67 - W
DL1-EX; DLF1-EX**

IP67 gilt auch bei horizontalem Riegelbolzen

Kabeleinführung:

Kabeleinführung PG16 bei
DLF1 und DL1
DLF1/7 und DL1/6

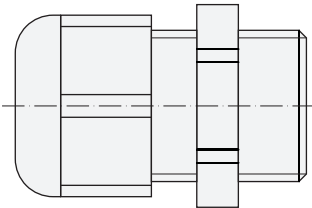


Einführungstüllen bei Bedarf öffnen.
Sicherheitsleitungen müssen als Mantelleitungen,
z.B. NYM 1,5 mm², ausgeführt werden.
Die Leitungseinführung und der elektrische
Anschluss sind von einer Elektrofachkraft
auszuführen!

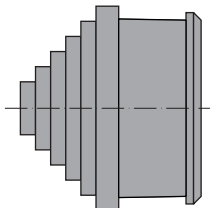
Spezialkabelverschraubung
für vier einadrige und / oder
ein mehradriges Kabel

Rohr-Einführungsstück
mit Innengewinde PG16

Kabeleinführung M20 x 1,5 bei
ELF und EL

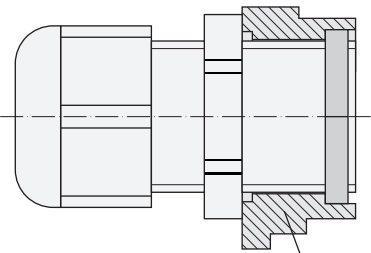


Kabeleinführung mit Gummitülle bei
DLF2 und DL2



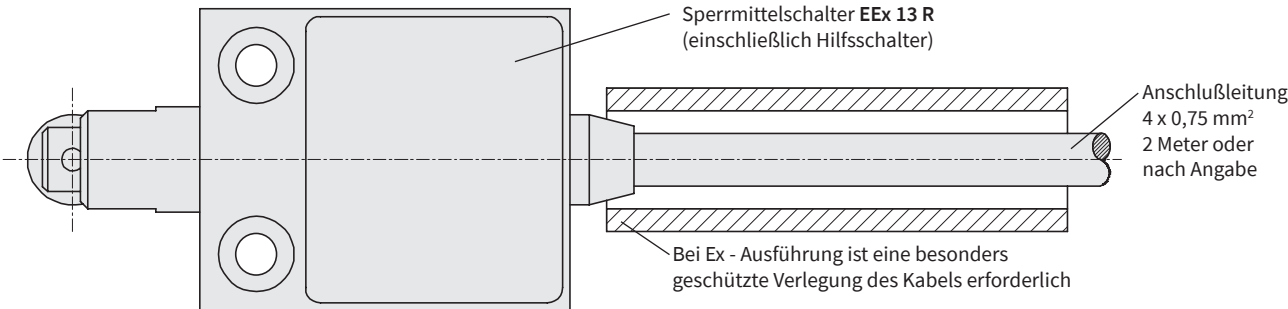
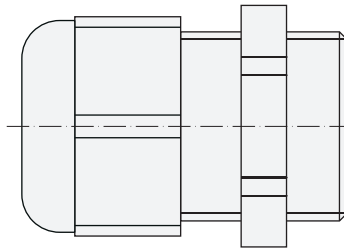
Die Gummitülle ist auf der Seite der
Kabeleinführung mit mehreren Stufen
versehen. Je nach Kabeldicke ist die
entsprechende Stufe mit einem scharfen
Messer wegzuschneiden.
Bei Verwendung eines üblichen Kabels,
solle das Wegschneiden
der inneren Stufe ausreichen.

Kabeleinführung PG13,5 bei
DLF1-W und DL1-W
DLF1-WW und DL1-WW



Rohreinführungsflansch

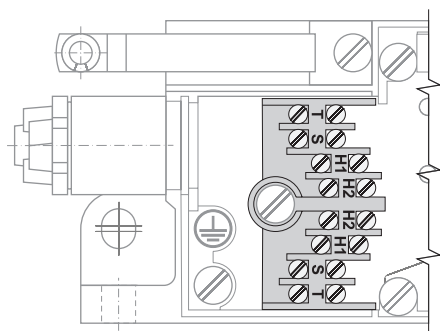
Kabeleinführung M25 x 1,5 bei
DLF2-W und DL2-W



Elektrische Anschlüsse:

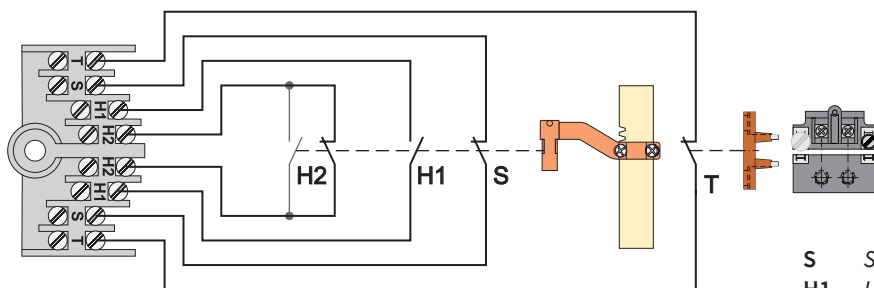
DLF1 / DL1 / DLF2 / DL2:

Standardbelegung für den Kontaktblock



- S Anschlussklemmen Sperrmittelschalter
- H1 Anschlussklemmen Hilfsschalter (optional)
- H2 Anschlussklemmen Hilfsschalter (optional)
- T Anschlussklemmen Türschalter (optional)

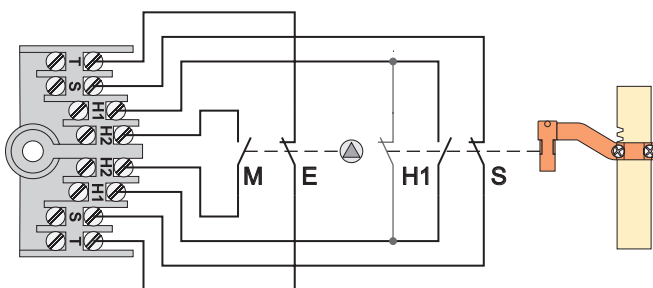
mit Hilfsschalter und Türschalter



- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- H1 Hilfsschalter (optional)
- H2 Hilfsschalter (optional),
Öffner oder Schließer
- T Türschalter (optional)

DLF1 / DL1 / DLF2 / DL2: .2/11 .90/01

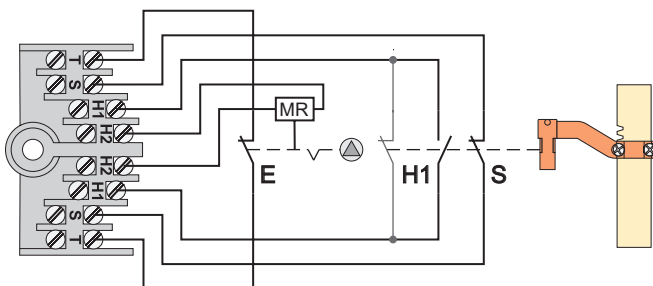
mit integrierter Überwachung der Notentriegelung gemäß EN 81-21 und Hilfsschalter



- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- E (T) elektrisch überwachte Notentriegelung,
zwangsöffnend
- M (H2) Meldekontakt Notentriegelung (optional)
- H1 Hilfsschalter (optional),
Öffner oder Schließer

DLF1 / DL1 / DLF2 / DL2: .2/01MR .90/01

mit integrierter Überwachung der Notentriegelung gemäß EN 81-21, Rastfunktion und Hilfsschalter

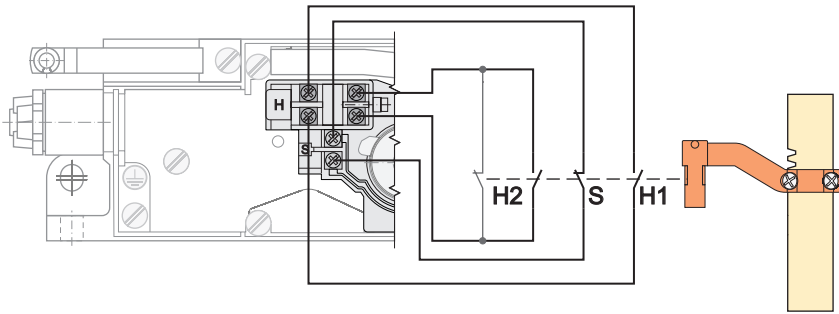


- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- E (T) Elektrisch überwachte Notentriegelung,
zwangsöffnend
- MR (H2) Magnetische Entriegelung
- H1 Hilfsschalter (optional),
Öffner oder Schließer

Elektrische Anschlüsse:

DLF1/7, DL1/6, ELF1, EL1:

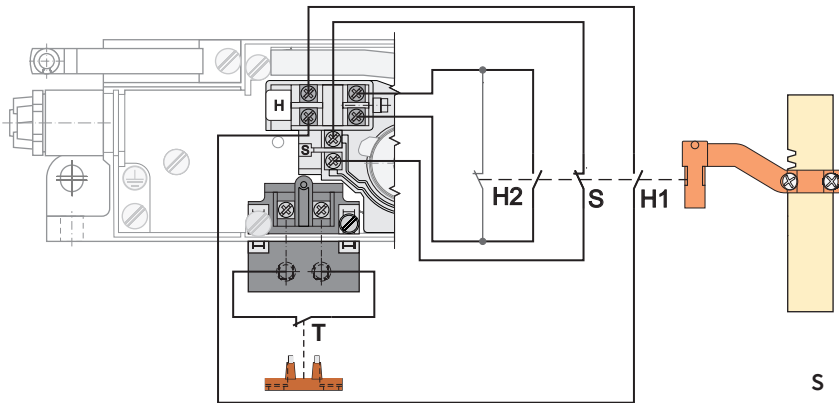
mit Hilfsschalter



- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- H1 Hilfsschalter (optional)
- H2 Hilfsschalter (optional),
Öffner oder Schließer

DLF1/7, DL1/6, ELF1, EL1:

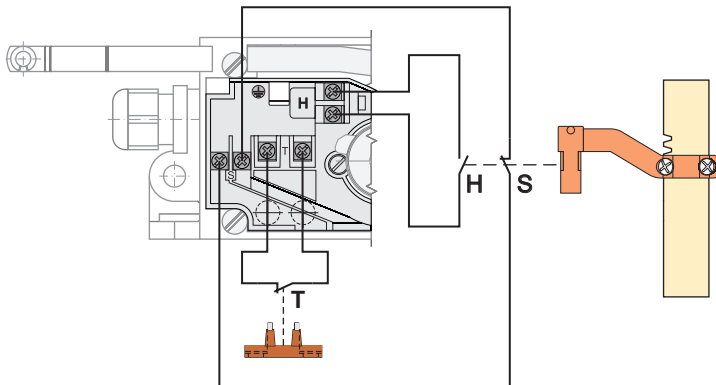
mit Hilfsschalter und Türschalter (.6, .7, .26, .27)



- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- H1 Hilfsschalter (optional)
- H2 Hilfsschalter (optional),
Öffner oder Schließer
- T Türschalter (optional)

ELF1, EL1:

mit Hilfsschalter und Türschalter (.16)

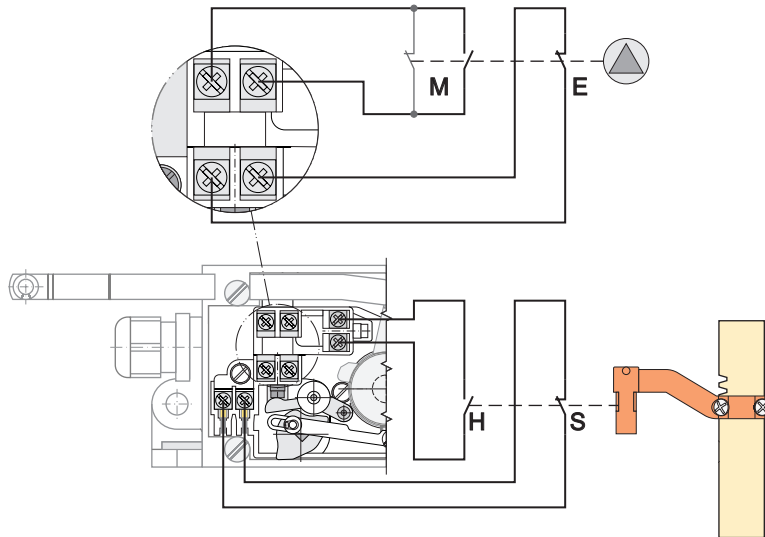


- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- H Hilfsschalter (optional)
- T Türschalter (optional)

Elektrische Anschlüsse:

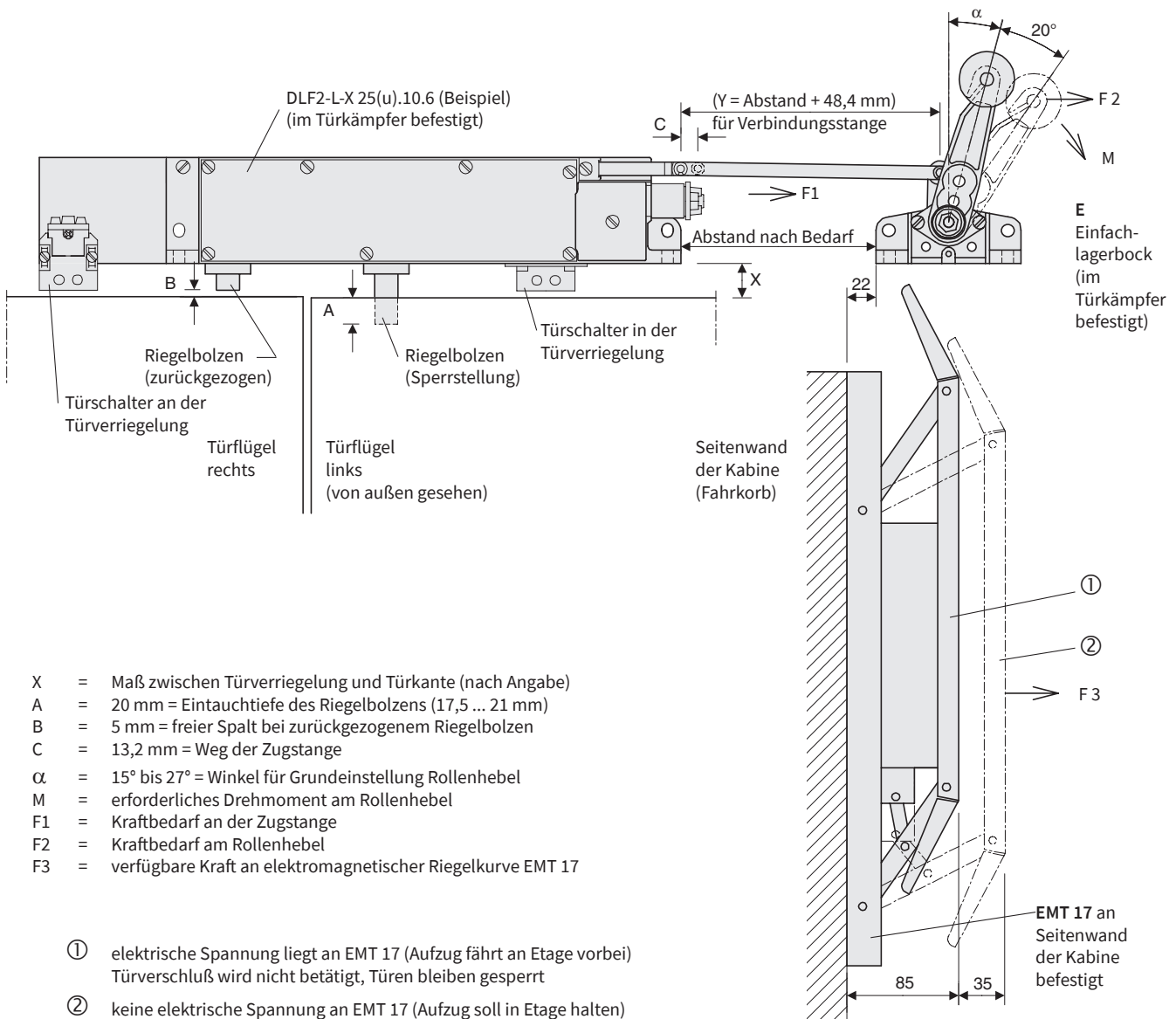
ELF1, EL1: .2/11 oder .2/02

mit integrierter Überwachung der Notentriegelung gemäß EN 81-21 und Hilfsschalter



- S Sperrmittelschalter, zwangsöffnend
- H Hilfsschalter (optional)
- E Elektrisch überwachte Notentriegelung, zwangsöffnend
- M Meldekontakt Notentriegelung (optional), Zwangsöffner oder Schließer

Betätigungskräfte:



- X = Maß zwischen Türverriegelung und Türkante (nach Angabe)
- A = 20 mm = Eintauchtiefe des Riegelbolzens (17,5 ... 21 mm)
- B = 5 mm = freier Spalt bei zurückgezogenem Riegelbolzen
- C = 13,2 mm = Weg der Zugstange
- α = 15° bis 27° = Winkel für Grundeinstellung Rollenhebel
- M = erforderliches Drehmoment am Rollenhebel
- F1 = Kraftbedarf an der Zugstange
- F2 = Kraftbedarf am Rollenhebel
- F3 = verfügbare Kraft an elektromagnetischer Riegelkurve EMT 17

① elektrische Spannung liegt an EMT 17 (Aufzug fährt an Etage vorbei)
Türverschluss wird nicht betätigt, Türen bleiben gesperrt

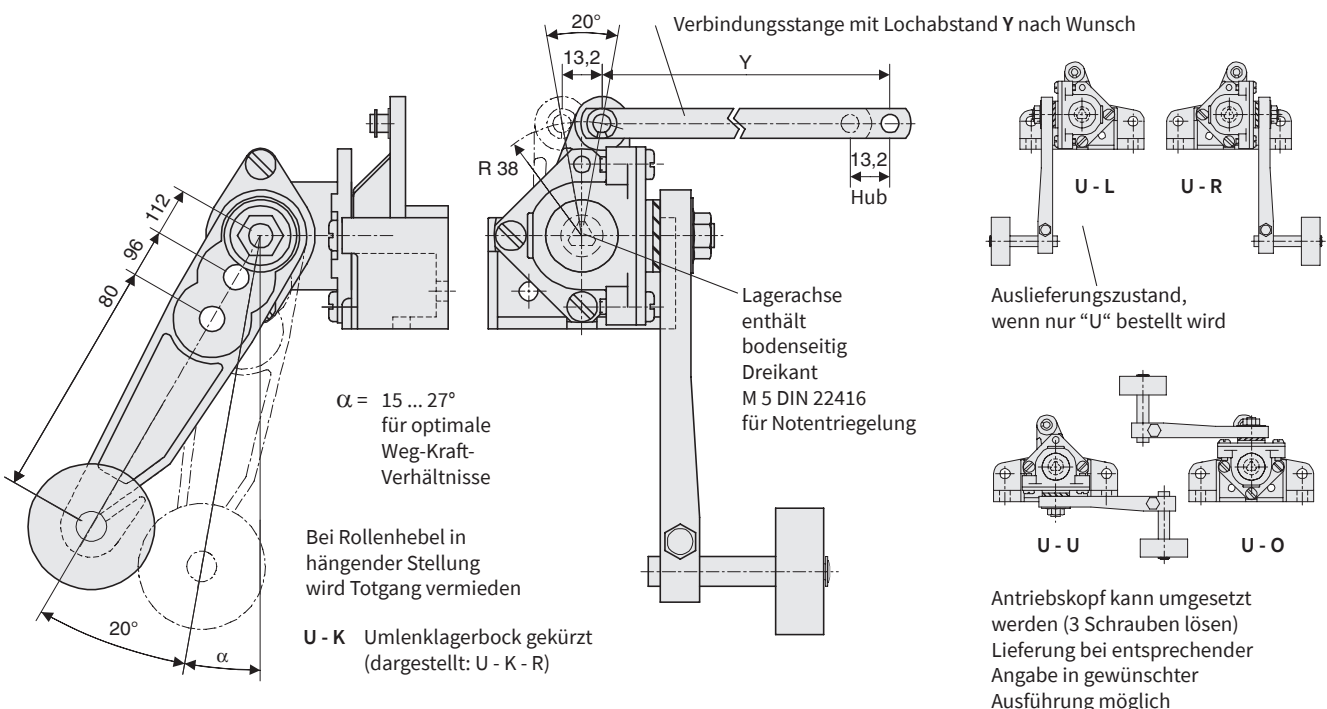
② keine elektrische Spannung an EMT 17 (Aufzug soll in Etage halten)
Türverriegelung wird betätigt, Türen können geöffnet werden

α bei einem Winkel $\alpha = 20^\circ$ für die Grundeinstellung des Rollenhebels
wird die zur Verfügung stehende Kraft einer elektromagnetischen Riegelkurve
mit 35 mm Hub optimal genutzt (Voraussetzung: Antriebshebel für Zugstange in
Mittelstellung).

Kräfte	F1 [N]	M [Nm]	F2 [N]	F3 [N]	
	typischer Kraftbedarf an der Zugstange	erforderliches Drehmoment am Rollenhebel	typischer Kraftbedarf am Rollenhebel ($\alpha = 20^\circ$)	verfügbare Kraft der EMT17	verfügbare Kraft der RKMO
DL(F)1, EL(F)1, DLF1/7, DL1/6, DL(F)1-IP67, DL(F)1-EX	40	1,5	17,5	45	65
DL(F)1-W, DL(F)1-WV	45	1,7	20	45	65
DL(F)2	60	2,3	27	45	65
DL(F)2-W	65	2,5	29	45	65

Zubehör:

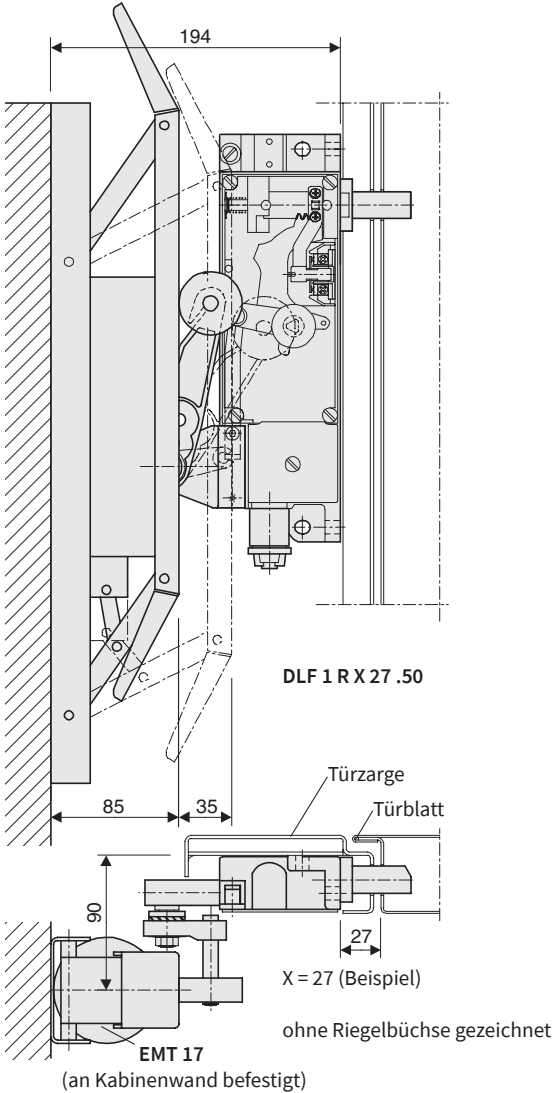
Umlenklerbock U



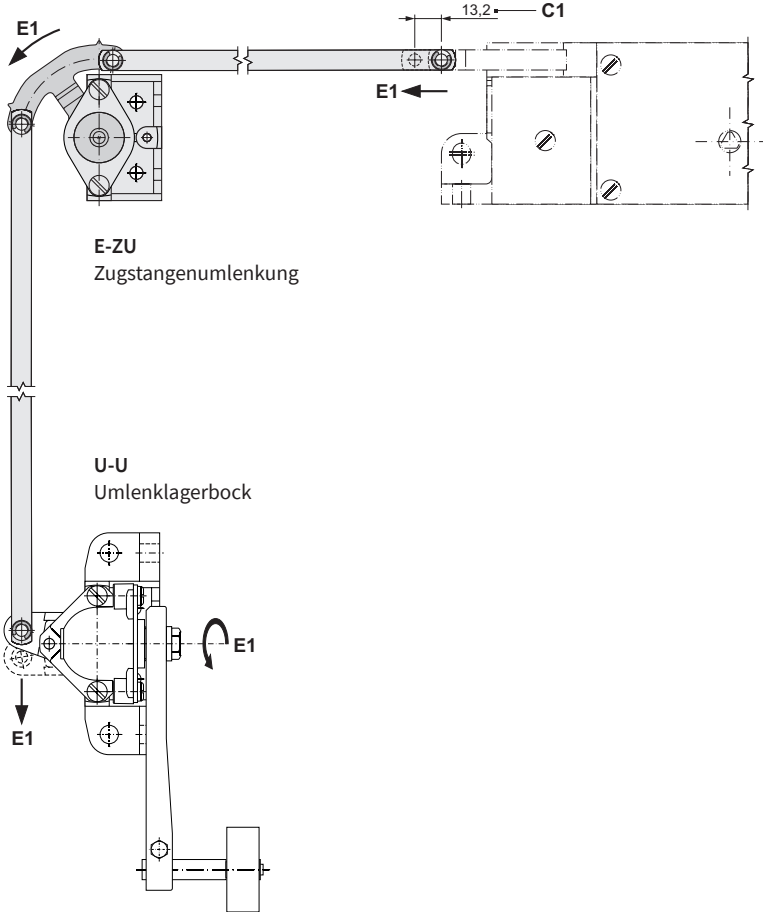
Bei Umsetzung des Rollenhebels auf 96 mm verringert sich der Weg um ca. 14,3% und der Kraftbedarf steigt entsprechend. Bei Umsetzung auf 80 mm beträgt die Differenz ca. 28,6%

Zubehör:

Seitenlagerbock .50



Zugstangenumlenkung E-ZU



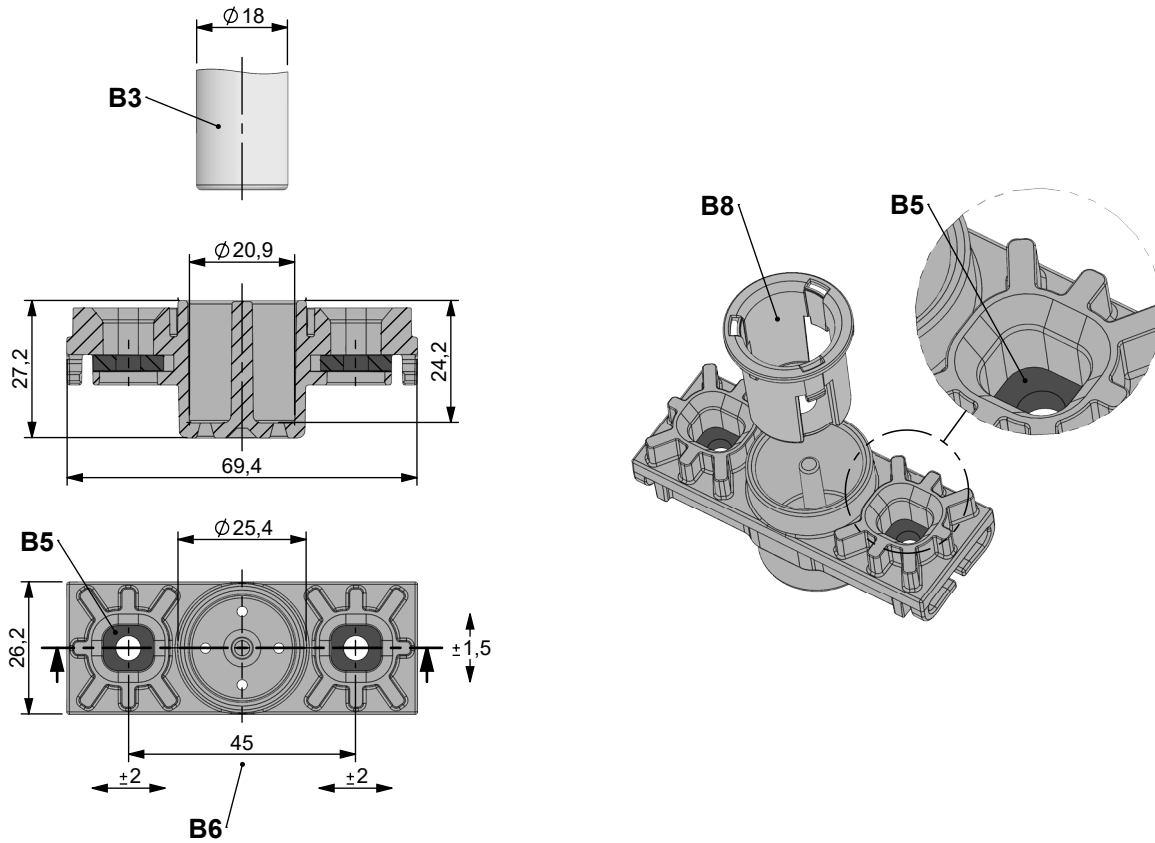
C1 *Hub der Zugstange*
E1 *Entriegelungsrichtung*

Zubehör:

Riegelbüchse BE:

Riegelbüchse für bis zu 1,5 mm Blechdicke

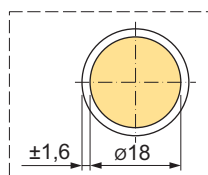
Eine optimale Funktionalität der Riegelbüchse wird bei einem Überstand von 0,5 bis 1 mm über dem Türblatt erreicht. Dadurch wird eine optimale Zuschlagbarkeit der Tür gewährleistet.



Verstellbereich der Schiebemutter (B5) innerhalb der Aufnahme



Verschiebepereich Riegelbolzen (B3) in der Riegelbüchse



B3 Riegelbolzen

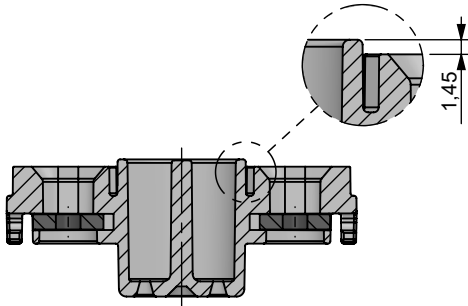
B5 Schiebemutter mit Gewinde M6

B6 Stichmaß der Schiebemuttern

B8 Justiering,
optional bei Ausführungen BE-J und BE7-J

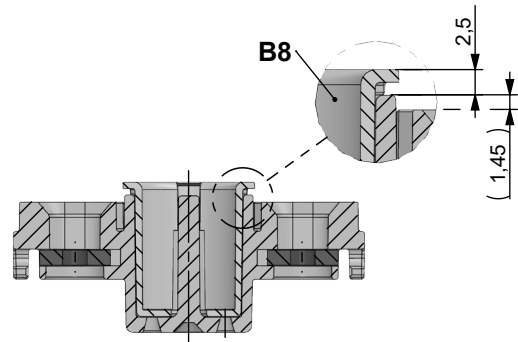
BE

Riegelbüchse für bis zu 1,5 mm Blechdicke



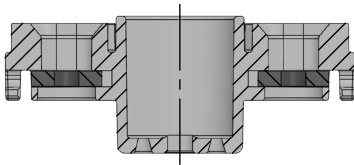
BE-J

Riegelbüchse für bis zu 1,5 mm Blechdicke, mit Justiering



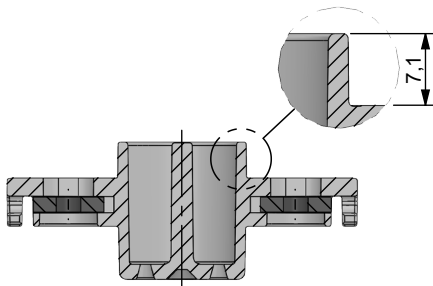
BE-0

Riegelbüchse ohne Stift



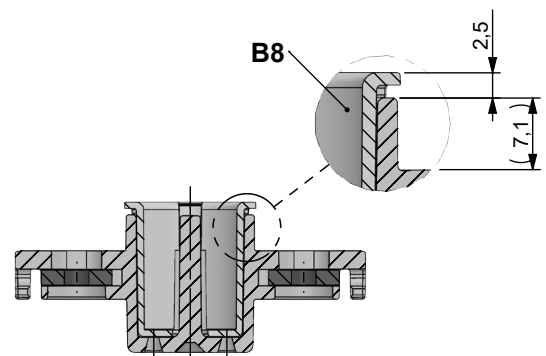
BE7

Riegelbüchse für bis zu 7 mm Blechdicke



BE7-J

Riegelbüchse für bis zu 7 mm Blechdicke, mit Justiering

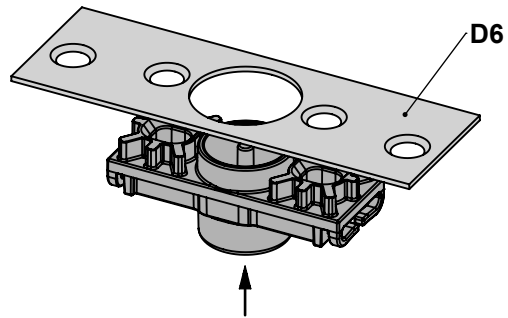
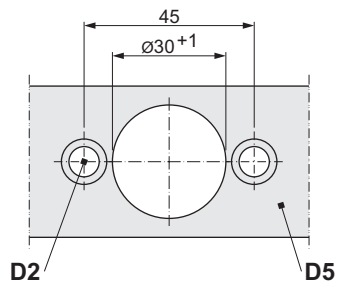


B8 Justiering,
nach Montage / Einstellung entfernen

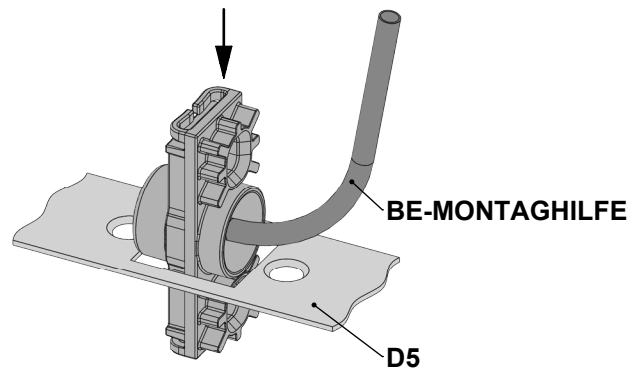
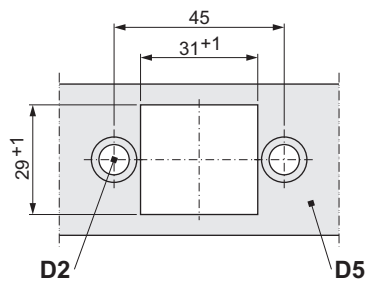
Ausbruchmaße:

für unterschiedliche Montagemöglichkeiten

bei Zugänglichkeit von beiden Seiten



bei Zugänglichkeit nur von der Außenseite

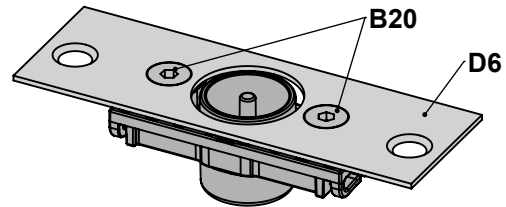
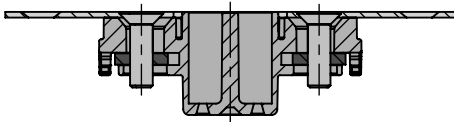


D2 Senkung für Schraube M6

D5 Türblatt

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

Beispielanordnung:



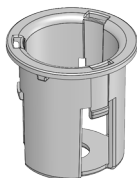
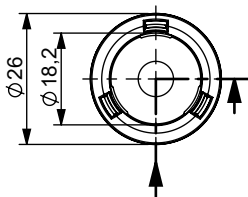
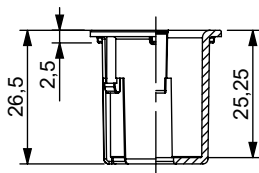
B20 Senkschraube DIN 7991-M6x20
(Zubehör - bitte separat bestellen)

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

Zubehör:

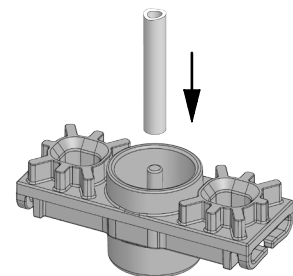
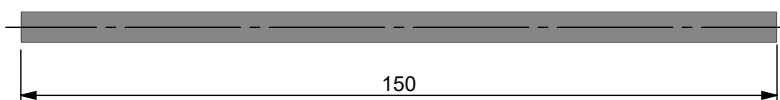
BE-JUSTIERRING

Justiering für Riegelbüchse BE



BE-MONTAGEHILFE

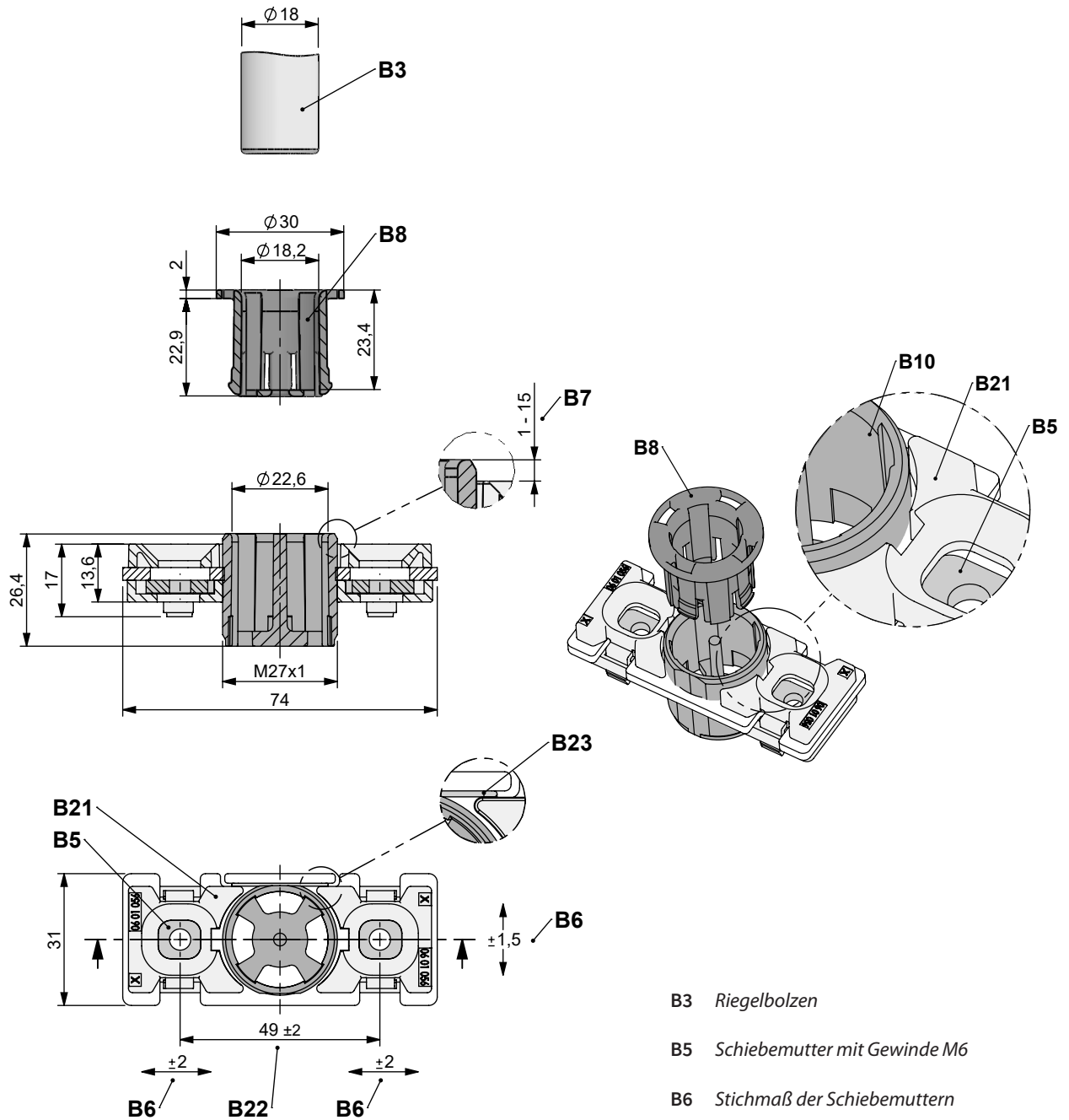
Montagewerkzeug für den Einbau von Riegelbüchsen



Zubehör:

Riegelbüchse BL-V

Riegelbüchse mit Höhenverstellung und großem Bolzenspiel

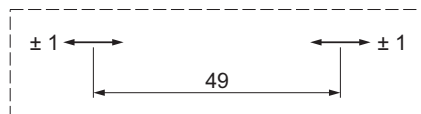


- B3 Riegelbolzen
- B5 Schiebemutter mit Gewinde M6
- B6 Stichmaß der Schiebemuttern
- B7 Höhe einstellbar von 1 bis 15 mm
- B8 Justiering,
nach Montage / Einstellung entfernen
- B10 Mittelteil
- B21 Schiebemutter-Aufnahme
- B22 Stichmaß der Schiebemutter-Aufnahmen
- B23 Verdrehschutz

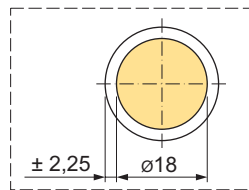
Verstellbereich der Schiebemutter (B5) innerhalb der Aufnahme



Verstellbereich der Schiebemutter-Aufnahme (B21)



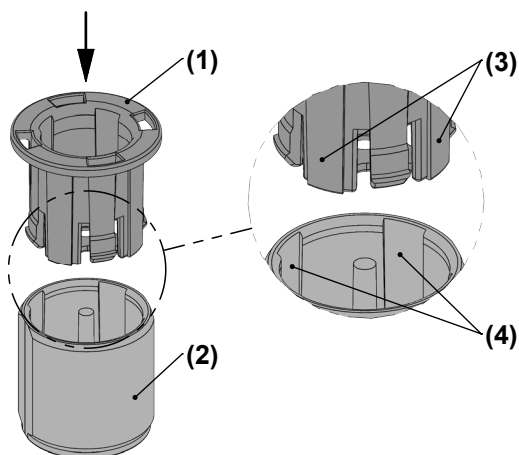
Verschieberegion Riegelbolzen (B3) in der Riegelbüchse



Höhenverstellung:

Der Justiering kann auch zur werkzeuglosen Höhenverstellung des Mittelteils verwendet werden. Zur kraftschlüssigen Übertragung der Drehbewegung sind Mittelteil und Justiering daher mit Stegen und Nuten versehen.

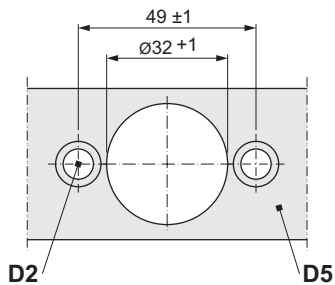
Beim Einsetzen den Justiering (1) so positionieren, dass die Stege (3) in die Nuten (4) des Mittelteiles (2) eingreifen.



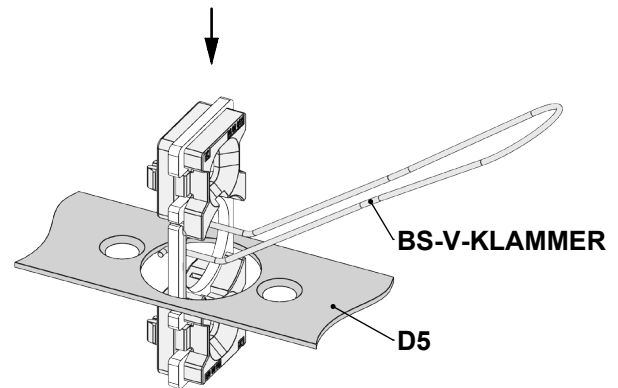
- (1) Justiering
- (2) Mittelteil mit Außengewinde
- (3) Stege, 4x am Umfang des Justierings vorhanden
- (4) Nuten, 4x im Innenbereich des Mittelteiles vorhanden

Ausbruchmaße:

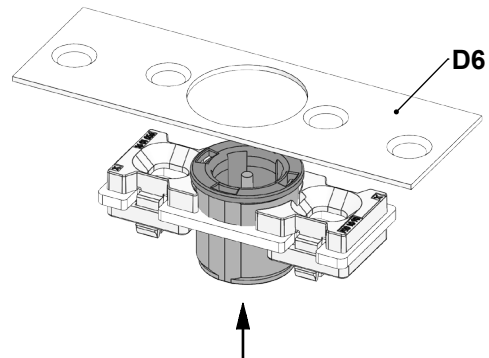
für unterschiedliche Montagemöglichkeiten



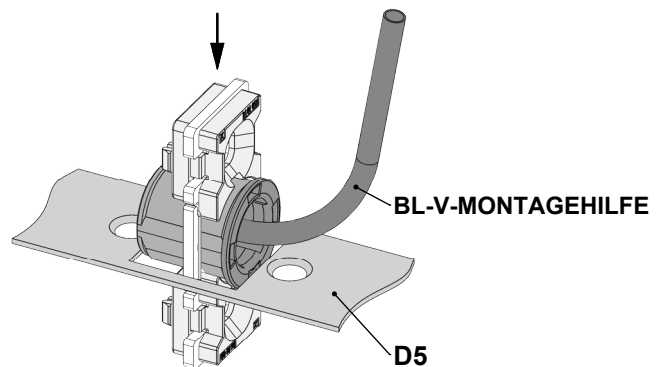
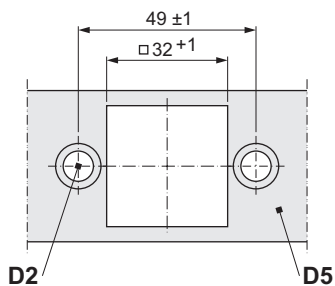
Variante Türblatt



Variante Montageblech



für die Montage von der Außenseite, inkl. Mittelteil

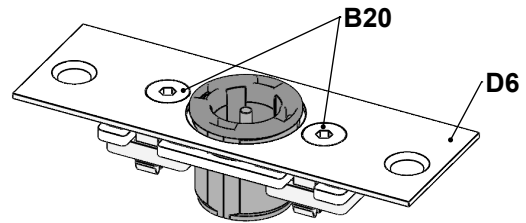
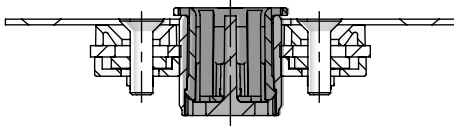


D2 Senkung für Schraube M6

D5 Türblatt

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

Beispielanordnung:



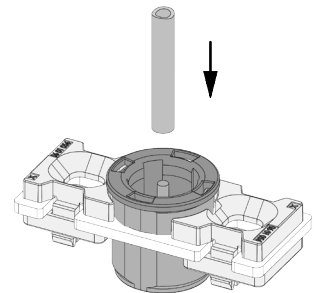
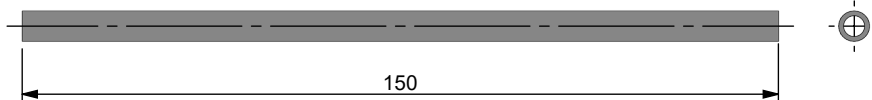
B20 Senkschraube DIN 7991-M6x20
(Zubehör - bitte separat bestellen)

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

Zubehör:

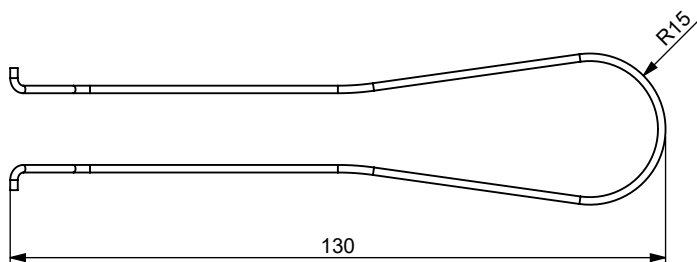
BL-V-MONTAGEHILFE

Montagewerkzeug für den Einbau von Riegelbüchsen



BS-V-KLAMMER

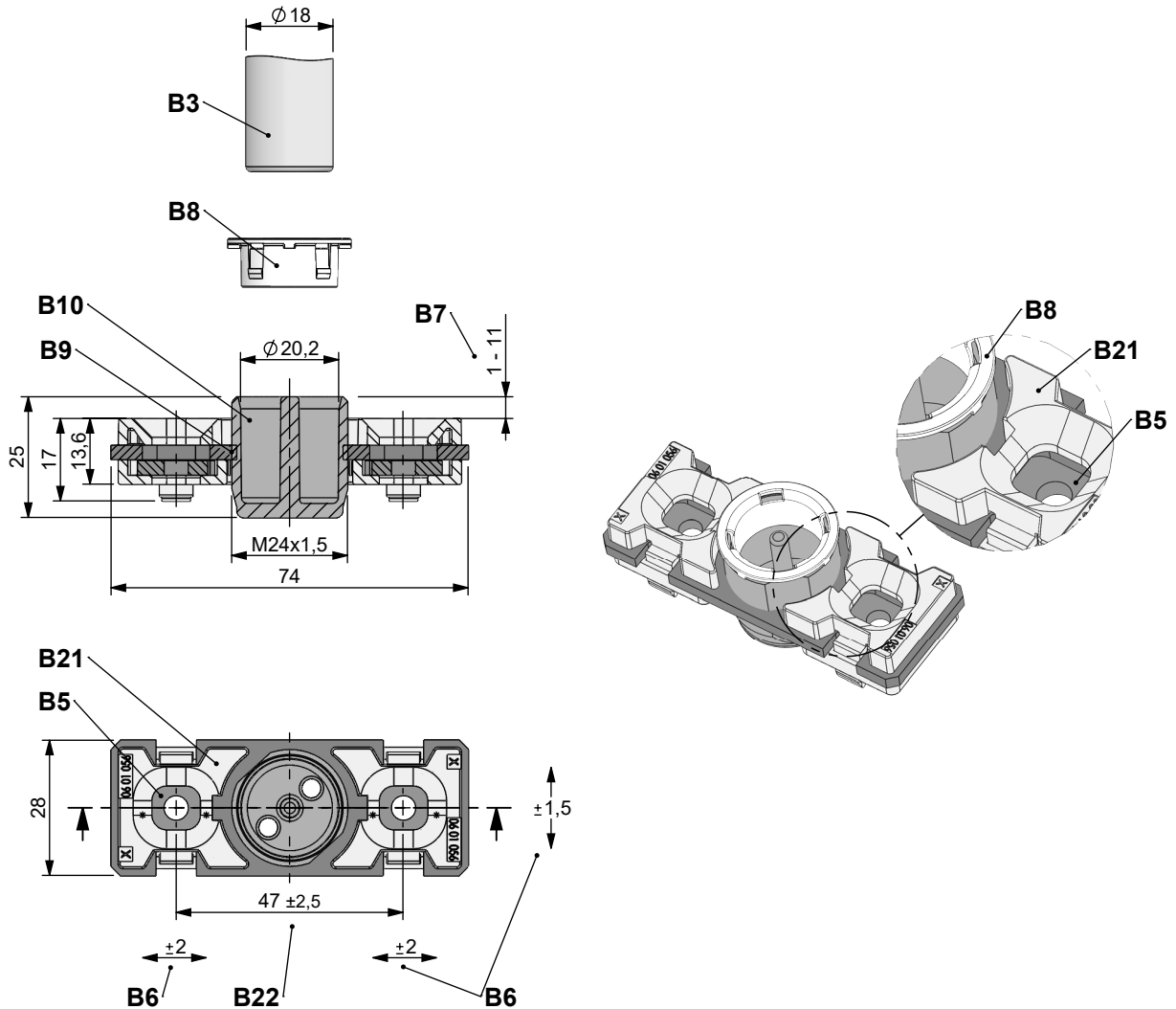
Montagewerkzeug für Riegelbüchsen BL-V, BS-V



Zubehör:

Riegelbüchse BS-V

Riegelbüchse mit Höhenverstellung



B3 Riegelbolzen

B5 Schiebemutter mit Gewinde M6

B6 Stichmaß der Schiebemuttern

B7 Höhe einstellbar von 1 bis 11 mm

B8 Justiering,
nach Montage / Einstellung entfernen

B9 Gewinde mit Schraubensicherungsmittel
gegen selbstständiges Verdrehen sichern

B21 Schiebemutter-Aufnahme

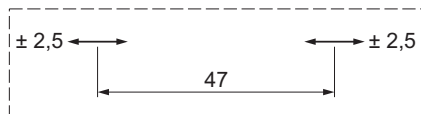
B22 Stichmaß der Schiebemutter-Aufnahmen

B23 Verdrehschutz

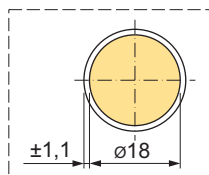
Verstellbereich der Schiebemutter (B5) innerhalb der Aufnahme



Verstellbereich der Schiebemutter-Aufnahme (B21)

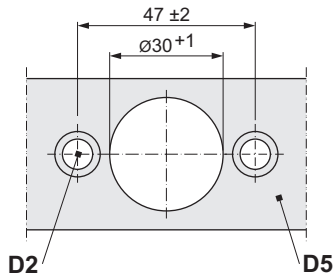


Verschieberegich Riegelbolzen (B3) in der Riegelbüchse

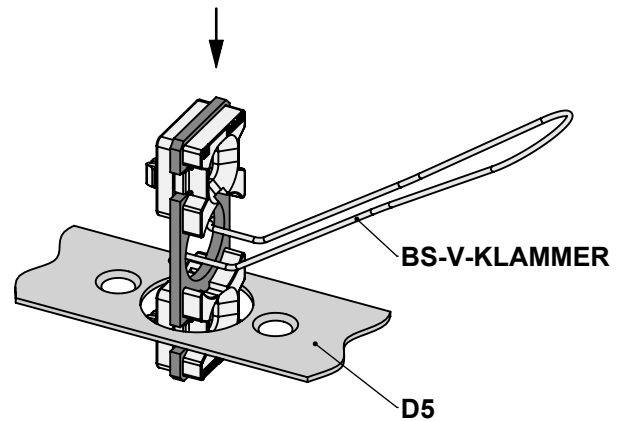


Ausbruchmaße:

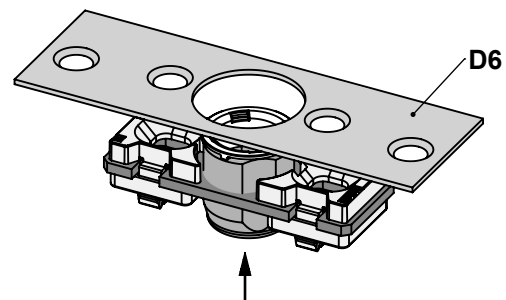
für unterschiedliche Montagemöglichkeiten



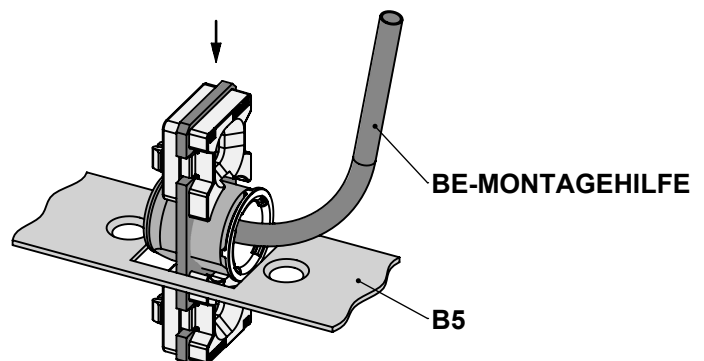
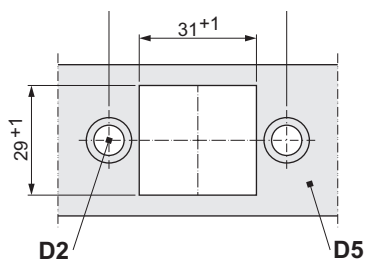
Variante Türblatt



Variante Montageblech



für die Montage von der Außenseite, inkl. Mittelteil



D2 Senkung für Schraube M6

D5 Türblatt

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

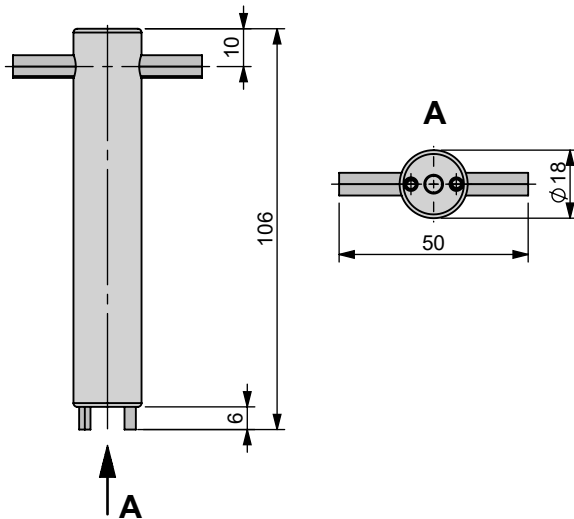
Beispielanordnung:



Zubehör:

BS-DREH

Werkzeug zur Höhenverstellung für Riegelbüchsen BS-V

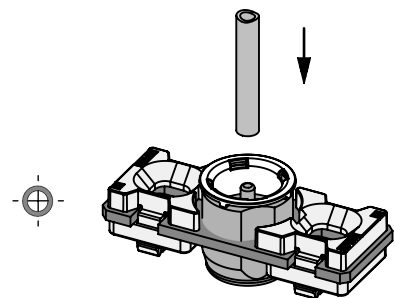
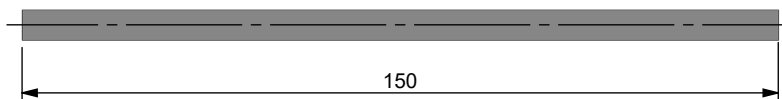


B20 Senkschraube DIN 7991-M6x20
(Zubehör - bitte separat bestellen)

D6 separates Montageblech
(bauseits oder auftragsbezogen gefertigt)

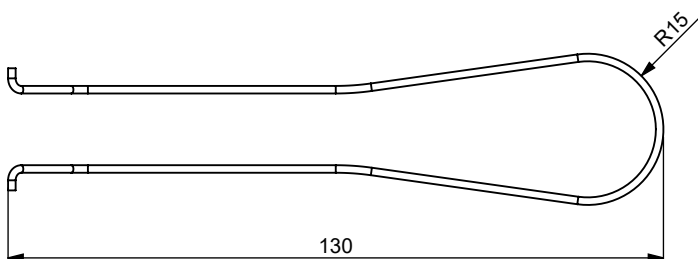
BE-MONTAGEHILFE

Montagewerkzeug für den Einbau von Riegelbüchsen



BS-V-KLAMMER

Montagewerkzeug für Riegelbüchsen BL-V, BS-V





Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 1 | D-51427 Bergisch Gladbach
T: +49 2204 / 207-0 | E: info@kronenberg-gmbh.de

